

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

5

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1980

*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2050200 – 80700

Erschienen im Oktober 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: 7,20 DM

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03184

Inhalt

Seite

1	Erläuterungen	5
2	Sozialer Wohnungsbau 1980	7
3	Zusammenfassende Übersicht	
3.1	Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1975 - 1980	11

T a b e l l e n t e i l

1	Förderungsvolumen 1980	12
2	Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1980	23
3	Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1980	
3.1	Wohneinheiten	24
3.2	Wohnfläche	25
4	Förderungsmittel nach Gebäudearten 1980	26
5	Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1980	29
6	Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1980)	36
7	Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1980	38
8	Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1980	40

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
RV	= Regionalverband

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in den Tabellen dargestellt werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung.
Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der erste Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Ein Teil des zweiten Förderungsweges ist das Regionalprogramm des Bundes. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerbern von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Belastungen gewährt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im ersten oder im zweiten Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten, oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bau-tätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteiltbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und

Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

Sozialer Wohnungsbau 1980

Niedriges Förderungsvolumen

Im Rahmen der öffentlichen Objektförderung des Wohnungsbaus wurden 1980 für 97 200 Wohnungen Mittel aus öffentlichen Haushalten bewilligt. Dies bedeutet eine Abnahme der Zahl der geförderten Wohnungen gegenüber dem Vorjahr (108 800) um 11 %. Ohne die Steigerung der als Darlehen vergebenen Bundes- oder Landesmittel um 22 % wäre der Rückgang allerdings noch größer ausgefallen. Gemessen an der Zahl der im Jahr 1980 genehmigten Wohnungen hatte die öffentliche Förderung einen Anteil von 26 %. Auch wenn Bewilligung und Baugenehmigung im sozialen Wohnungsbau sich zeitlich nur bedingt decken, kennzeichnet dieser Vergleich die Bedeutung der öffentlichen Förderung für den Wohnungsbau insgesamt.

Die Zahl der im traditionellen sozialen Wohnungsbau für Personenkreise mit relativ niedrigem Einkommen (1. Förderungsweg) geförderten Wohnungen verringerte sich im Berichtsjahr um 5,8 % auf 46 300 Einheiten. Wie bereits im Vorjahr war die Zahl der über den 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen stärker rückläufig. Im Rahmen dieser Förderungsart (für Personenkreise, die entweder eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen oder deren Jahreseinkommen die in § 25 II. Wohnungsbaugesetz festgelegten Einkommensgrenzen um nicht mehr als 40 % übersteigt) wurden im Jahr 1980 nur noch für rd. 50 900 Wohnungen öffentliche Mittel bewilligt. Gegenüber dem Förderungsergebnis des Vorjahres in Höhe von 59 700 Wohnungen bedeutet dies einen Rückgang um 15 %. Die Abnahme ist ausschließ-

Förderungsvolumen in den Ländern
Anzahl

Land	Geförderte Wohnungen (Anzahl)											
	insgesamt			davon gefördert im								
				1. Förderungsweg ¹⁾			2. Förderungsweg ¹⁾			darunter im Regionalprogramm des Bundes		
	1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980
Schleswig-Holstein ..	6 172	4 251	4 361	2 095	1 870	2 030	4 077	2 381	2 331	3 802	2 125	2 081
Hamburg	5 474	5 072	4 587	4 061	4 407	4 075	1 413	665	512	1 394	654	512
Niedersachsen	7 431	6 667	7 363	1 957	1 745	1 955	5 474	4 922	5 408	5 337	4 836	5 238
Bremen	777	870	722	269	381	383	508	489	339	443	270	243
Nordrhein-Westfalen ..	46 817	34 715	32 578	19 096	16 350	14 906	27 721	18 365	17 672	13 354	4 091	-
Hessen	9 296	8 480	5 214	3 567	2 263	2 447	5 729	6 217	2 767	5 605	5 925	2 745
Rheinland-Pfalz	8 023	6 527	6 273	3 694	3 123	2 850	4 329	3 404	3 423	4 317	3 398	3 421
Baden-Württemberg ...	25 830	18 000	16 684	4 895	5 142	6 733	20 935	12 858	9 951	10 808	9 214	8 183
Bayern	15 987	15 482	12 844	6 885	7 376	6 596	9 102	8 106	6 248	9 102	8 106	6 248
Saarland	1 070	1 968	1 376	524	486	440	546	1 482	936	541	1 476	933
Berlin (West)	8 434	6 749	5 173	7 935	5 967	3 852	499	782	1 321	499	313	624
Bundesgebiet ...	135 311	108 781	97 175	54 978	49 110	46 267	80 333	59 671	50 908	55 202	40 408	30 228
Außerdem sonstige geforderte Wohneinheiten ...	9 563	8 498	7 141	7 276 ^{a)}	4 801 ^{a)}	5 101 ^{a)}	2 287	3 697	2 040	232	434	305

¹⁾ Einschl. Mischförderung.

^{a)} Ohne Mischförderung.

lich auf den geringen Umfang des Regionalprogramms des Bundes (1979/80: - 25 %) zurückzuführen; mit der leichten Zunahme der über Eigentumsprogramme der Länder geförderten Wohnungen um 1 400 Einheiten bzw. 7,4 % konnte der Rückgang des Bundesprogramms allerdings nur leicht abgeschwächt werden.

Eigentümer- und Mietwohnungen

Im Berichtsjahr wurden Wohneinheiten in 51 900 neu zu errichtenden Wohngebäuden (ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnungen) gefördert

Der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser an diesen Gebäuden lag nur geringfügig unter dem Vorjahresergebnis. Veränderungen ergaben sich aber sowohl beim Anteil der Einfamilienhäuser (72 % gegenüber 76 % im Vorjahr) als auch bei Zweifamilienhäusern (20 % gegenüber 16 %). Der Anteil der Mehrfamilienhäuser stieg von 5,9 % auf 7,0 %. Gemessen an der Zahl der Wohnungen insgesamt betrafen 52 % der geförderten Wohnungen Eigenheime und 38 % Mehrfamilienhäuser (1979: 55 % bzw. 35 %). Im 2. Förderungsweg, über den vornehmlich die Bildung von Wohnungseigentum gefördert wird, entfielen 78 % (1979: 79 %) der Wohnungen auf Eigenheime und 9,5 % (8,7 %) auf Mehrfamilienhäuser ohne Eigentumswohnungen.

Die Zahl der im Berichtsjahr geförderten Eigentumswohnungen verringerte sich nur unerheblich auf 8 400 Einheiten (1979: 8 500). Diese relativ günstige Entwicklung der Eigentumswohnungen zeigt sich auch in der Baugenehmigungsstatistik. Insgesamt war die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen plus Eigentumswohnungen) in Höhe von 57 000 Einheiten trotzdem um 15 % rückläufig. Ihr Anteil am Gesamtergebnis lag mit 59 % entsprechend unter dem Anteil des Vorjahres (1979: 61 %). Die Zahl der sonstigen geförderten Wohnungen, bei denen es sich vorwiegend um Mietwohnungen handelt, belief sich auf 40 200 Einheiten. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr war mit rd. 4 % erheblich geringer als bei der Eigentumsförderung. Die Bildung von Wohnungs- oder Hauseigentum vollzog sich - wie in den Vorjahren - vorwiegend über den 2. Förderungsweg (77 % der Eigentumswohnungen), der Bau von Mietwohnungen hingegen über den 1. Förderungsweg (81 % der Mietwohnungen). Innerhalb der jeweiligen Förderungswege verschoben sich die Anteile geringfügig zugunsten des Mietwohnungsbaus. Im 1. Förderungsweg entfielen 71 % (1979: 70 %) und im 2. Förderungsweg 14 % (12 %) der geförderten Wohnungen auf diesen Sektor.

Struktur der Bauherren

In engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Förderung des Eigenheimbaus steht die Förderung der privaten Haushalte. Entsprechend war diese Bauherrengruppe mit einem Anteil von 66 % der geförderten Wohnungen etwas schwächer vertreten als im Jahr 1979 mit 69 %. Parallel hierzu erhöhte sich der Anteil der Unternehmen

von 27 auf 30 %. Öffentliche Bauherren waren zu 2,3 % und Organisationen ohne Erwerbszweck zu 1,7 % am öffentlich geförderten Wohnungsbau beteiligt. Innerhalb der Gruppe der Unternehmen entfielen die meisten Wohnungen (67 %) auf die gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen. Bei diesen Unternehmen war mit + 2,5 % ebenso eine Zunahme der Zahl der geförderten Wohnungen zu verzeichnen wie bei den sonstigen Wohnungsunternehmen mit + 8,2 %. Während die gemeinnützigen Unternehmen jedoch ihre Bautätigkeit mit Hilfe des 2. Förderungsweges ausweiteten, erhöhte sich bei den sonstigen Wohnungsunternehmen die Zahl der Wohnungen im 1. Förderungsweg.

Finanzierung in der Hochzinsphase

Für den im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Wohnraum wurde insgesamt ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 23,8 Mrd. DM veranschlagt (siehe Tabelle 5 S. 29). Gegenüber 1979 waren dies trotz des niedrigeren Förderungsvolumens nur 361 Mio. DM oder 1,5 % weniger. Bezogen auf die geförderte Wohnfläche stiegen die Finanzierungsansätze um durchschnittlich 12 % und damit in etwa wie der Preisindex für Wohngebäude mit knapp 11 %. Die Zunahme des Finanzierungsbedarfs dürfte daher fast ausschließlich auf Kostensteigerungen zurückzuführen sein.

Von den insgesamt bereitgestellten Finanzierungsmitteln waren 9,8 Mrd. DM (1979/80: + 7,5 %) für den 1. Förderungsweg und 13,8 Mrd. DM (- 6,3 %) für den 2. Förderungsweg bestimmt. Bereinigt um den Einfluß der Höhe des Förderungsvolumens (in m² Wohnfläche) betrug die Zunahme im 1. Förderungsweg 13 % und im 2. Förderungsweg 11 %. Absolut war der Bedarf an Finanzierungsmitteln bei beiden Förderungsarten je m² Wohnfläche im Jahr 1980 gleich hoch.

Die Zusammensetzung der Finanzierungsmittel nach ihrer Herkunft hat sich 1980 gegenüber dem Vorjahr geändert. Dies dürfte wesentlich durch die hohen Zinsen beeinflusst worden sein und verdeutlicht die Schwierigkeiten der öffentlichen Förderung des Wohnungsbaus in Hochzinsphasen. Fast 17 % der Mittel stammten aus öffentlichen Haushalten. Damit hat sich der Anteil der öffentlichen Mittel

Förderungsmittel in den Ländern 1980

Land	Förderung insgesamt								Darunter				
	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	davon waren						1. Förderungsweg		2. Förderungsweg		
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse	Annuitätshilfen			Zinszuschüsse	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	darunter Regionalprogr. des Bundes
					insgesamt	Zinsverbilligung	Tilgung						
Mill. DM									Mill. DM				
Schleswig-Holstein ..	123,7	14,3	98,9	-	-	-	-	1,1	115,8	6,5	8,0	7,8	6,9
Hamburg	460,2	6,9	100,0	0,0	-	-	-	-	446,6	4,3	13,6	2,6	2,6
Niedersachsen	213,1	21,2	97,3	2,7	-	-	-	-	194,7	0,6	18,4	20,6	20,4
Bremen	6,9	4,1	37,3	62,7	-	-	-	-	6,9	2,6	-	1,5	1,1
Nordrhein-Westfalen ..	1 620,7	81,4	55,9	44,1	-	-	-	-	1 326,2	25,0	213,8	54,9	-
Hessen	212,1	9,3	93,3	6,7	-	-	-	-	210,2	0,2	1,9	9,1	9,1
Rheinland-Pfalz	153,9	16,2	92,7	-	7,3	7,3	-	0,0	153,8	5,2	0,1	11,1	11,1
Baden-Württemberg ...	366,1	52,7	56,5	0,3	-	-	-	43,2	366,1	17,4	-	35,3	29,9
Bayern	433,6	39,2	64,6	35,4	-	-	-	-	433,6	13,9	-	25,3	25,3
Saarland	15,9	2,4	99,5	0,5	-	-	-	-	15,7	0,0	0,1	2,4	2,4
Berlin (West)	39,9	70,7	96,5	3,5	-	-	-	-	39,2	59,1	0,7	11,6	4,7
Bundesgebiet ...	3 646,0	318,4	74,8	17,6	0,4	0,4	-	7,2	3 308,8	134,6	256,6	182,3	113,6
dagegen 1979 ...	2 999,5	345,7	75,4	17,6	1,5	1,4	0,0	5,5	2 715,9	144,5	166,4	198,9	142,2
1978 ...	2 734,1	413,6	74,4	18,8	0,0	0,0	0,0	6,8	2 495,3	167,1	170,1	244,7	188,0

1) Erste Jahresrate.

an der Gesamtfinanzierung gegenüber 1976 (9,1 %) nahezu verdoppelt. Gut zur Hälfte wurde die Finanzierung über den Kapitalmarkt sichergestellt und 33 % betrafen sonstige Finanzierungsquellen. Insbesondere die Eigenleistungen der Bauherren (91 % der sonstigen Mittel) fallen in diese Kategorie. Die Zusammensetzung der Kapitalmarktmittel nach ihrer Herkunft blieb von der beschriebenen Entwicklung nicht unbeeinflusst. Sparkassen (28 % der Kapitalmarktmittel) stellten aufgrund eines Rückgangs um 19 % nicht mehr - wie im Vorjahr - den größten Teil der Mittel in Höhe von insgesamt 12 Mrd. DM zur Verfügung, sondern die Pfandbriefinstitute (29 %). Diese hatten allerdings bereits im Vorjahr mit - 30 % einen noch einschneidenderen Rückgang zu verzeichnen als die Sparkassen im Jahr 1980. Bausparkassen deckten 20 % des Bedarfs und 22 % der Finanzierung wurden von sonstigen Geldinstituten, Privatversicherungen und zu einem ganz geringen Teil auch von den Sozialversicherungen übernommen.

Aufgrund der Auswirkungen der weiter steigenden Baukosten ergab sich innerhalb des 1. Förderungsweges 1980 die Situation, daß die öffentlichen Haushalte erstmals mit gut 36 % in gleichem Umfang an der Finanzierung des traditionellen sozialen Wohnungsbaus beteiligt waren wie

der gesamte Kapitalmarkt. Bei Mehrfamilienhäusern erhöhte sich dieser Anteil sogar auf 48 % (1979: 41 %). Im 2. Förderungsweg hingegen war der jeweilige Anteil der öffentlichen Mittel (2,0 %) und der Kapitalmarktmittel (61 %) nur geringeren Änderungen unterworfen (1979: 1,3 bzw. 64 %).

Insgesamt wurden von Bund und Ländern 3,6 Mrd. DM aus öffentlichen Haushalten als Darlehen bereitgestellt. Gegenüber dem Vorjahresaufwand wurden die Bundes-/Landesmittel damit um rd. 22 % erhöht. Daneben wurden im Jahr 1980 objektbezogene Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, in Höhe von insgesamt 318 Mill. DM gewährt, d.s. 7,9 % weniger als im Vorjahr. Die Beihilfen wurden im Bundesdurchschnitt zu 75 % als Aufwendungsdarlehen vergeben. Dieser Anteil schwankt je nach Bundesland zwischen 37 % (Bremen) und 100 % (Hamburg). Durchschnittlich 18 % der objektbezogenen Beihilfen wurden als Aufwendungszuschüsse bewilligt. In nennenswertem Umfang geschah dies aber nur in Bremen, Nordrhein-Westfalen und Bayern. Zinszuschüsse (7,2 %) oder Annuitätshilfen (0,4 %) spielten nur in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz eine Rolle.

Kostenanstieg beschleunigt

Die veranschlagten Gesamtkosten je geförderter Wohneinheit haben sich im Jahr 1980 weiter erhöht. Einfamilienhäuser mit 120 m² Wohnfläche verteuerten sich durchschnittlich um 10 % auf 293 000 DM, Zweifamilienhäuser mit 181 m² Wohnfläche, zu denen insbesondere die Eigenheime mit Einliegerwohnung rechnen, um 14 % auf 377 000 DM. Je Wohnung in Mehrfamilienhäusern (ohne Eigentumswohnungen) wurden im Berichtsjahr 156 000 veranschlagt; dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Kostenanstieg um 18 %. Bezogen auf den m² Wohnfläche schwankten die Gesamtkosten zwischen 2 082 DM (Zweifamilienhäuser) und 2 467 DM (Eigentumswohnungen). Insgesamt errechnen sich für das Jahr 1980 im vollgeforderten reinen Wohnungsbau Kosten in Höhe von 2 377 DM je m² Wohnfläche (+ 12 %). Betrachtet man nur die Kosten des Bauwerkes, so entsprach die Zunahme um 11 % auf 1 726 DM je m² genau der für 1980 ermittelten Steigerungsrate des Preisindex für Wohngebäude.

Für das Jahr 1980 wurden die Grundstücks- einschl. der Erschließungskosten von den Bauherren im Öffentlich geförderten Wohnungsbau mit durchschnittlich 80 DM (1979: 72 DM) je m² Grundstücksfläche angegeben. Die erheblich unter den augenblicklichen Marktpreisen liegenden Grundstückskosten deuten darauf hin, daß auch im Berichtsjahr ein bedeutender Vorrat an bebaubaren Grundstücken bestand, die die Bauherren bereits vor längerer Zeit noch relativ kostengünstig erworben haben. Dies galt insbesondere beim Bau von Eigenheimen. Für den Bau von Mehrfamilienhäusern wurde bereits, nicht zuletzt auch wegen ihrer stärkeren Konzentration auf Ballungsgebiete, verstärkt auf teurere Grundstücke zurückgegriffen. Im Bundesdurchschnitt ergaben sich hier Grundstückskosten in Höhe von 146 DM je m².

Mieten und Belastungen

Den gestiegenen Kosten und dem Finanzierungsbedarf entsprechend erhöhten sich gegenüber dem

Vorjahr auch die Mieten und Belastungen der 1980 neu in die Förderung aufgenommenen Wohnungen. Die durchschnittlich bewilligte Anfangsmiete für 35 600 Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern lag mit 5,39 DM je m² Wohnfläche um 6,3 % über dem vergleichbaren Durchschnittswert des Vorjahres. Aufgrund des verstärkten Einsatzes von Bundes- und Länderdarlehen im 1. Förderungsweg konnte der Anstieg bei dieser Förderungsart auf 4,7 % begrenzt werden. Im 2. Förderungsweg jedoch stiegen unter dem Einfluß der Förderung über das Regionalprogramm die monatlichen m²-Mieten um 17 % auf 7,30 DM je m² Wohnfläche. Einen Überblick über das Mietengefüge gibt die Verteilung der Einzelmieten auf Größenklassen wider. Mieten zwischen 5,00 und 5,50 DM je m² waren mit 47 % Anteil am häufigsten. Weniger als 5 DM wurden nur noch für 30 % (1977: über 90 %) der Wohnungen aufgewendet. Insgesamt lagen 76 % der Mieten zwischen 4,50 DM und 6,00 DM. Höhere Mieten (über 7 DM je m²) mußten vorwiegend für Wohnungen aus dem Regionalprogramm bezahlt werden.

Wesentlich stärkere Erhöhungen als bei den Mieten errechnen sich für die Bauherren von 54 000 Eigentumswohnungen und eigengenutzten Wohnungen in Familienheimen. Ihre Belastungen stiegen durchschnittlich um 26 % auf nunmehr monatlich 9,49 DM je m². Die höchsten Belastungen ergaben sich mit 9,81 DM (+ 35 %) je m² für im Regionalprogramm geförderte Eigentümerwohnungen. Belastungen von unter 6 DM machten hier 1980 nur noch einen kleinen Teil aus (14 %). Hingegen sind in 39 % der Wohnungen Belastungen von mehr als 10 DM zu tragen. Aufgrund der Förderungsschwerpunkte ist dabei der durchschnittliche Abstand zwischen den Belastungen im 1. und 2. Förderungsweg von rd. 0,60 DM auf 1,20 DM je m² Wohnfläche gestiegen. Trotzdem wurden 1980 für anteilig doppelt so viele Eigentümerwohnungen im 1. Förderungsweg (28 %) Belastungen von über 10 DM je m² ausgewiesen als im Vorjahr (14 %). Im 2. Förderungsweg fielen in diese Größenklasse (10 DM und mehr) bereits 43 % (1979: 26 %) der Wohnungen.

3 Zusammenfassende Übersicht

3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1975 - 1980

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	153 989	133 847	113 037	135 311	108 781	97 175
davon gefördert im:							
1. Förderungsweg 1)	Anzahl	89 804	62 846	57 181	54 978	49 110	46 267
2. Förderungsweg 1)	Anzahl	64 185	71 001	55 856	80 333	59 671	50 908
dar.: Regionalprogramm des Bundes ..	Anzahl	53 597	64 971	45 212	55 202	40 408	30 228
Von den geförderten Wohnungen waren							
Eigentumswohnungen	Anzahl	17 086	14 991	9 969	11 663	8 493	8 405
Vom Gebäudeeigentümer genutzte							
Wohnungen	Anzahl	55 378	58 705	53 247	69 323	58 343	48 587
Geförderte Gebäude (Neubau)	Anzahl	60 778	62 941	56 949	73 121	61 247	51 890
darunter:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung 2)	Anzahl	42 758	47 615	43 637	56 900	46 707	37 175
Wohngebäude mit 2 Wohnungen 2)	Anzahl	10 013	9 316	7 882	10 397	9 874	10 152
Kleinsiedlerstellen	Anzahl	1 549	1 060	1 037	1 070	914	696
Wohngebäude mit 3 Wohnungen u. mehr	Anzahl	6 070	4 698	4 227	4 621	3 611	3 644
Geförderte Wohnheime	Anzahl	331	227	147	120	123	204
darin Heimplätze (Betten)	Anzahl	24 286	14 570	7 474	8 145	7 339	6 027
Förderungsmittel insgesamt							
Öffentliche Mittel zur Finanzierung	Mill.DM	2 640	2 156	2 160	2 923	3 187	3 934
darunter:							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	2 424	1 985	1 964	2 734	3 000	3 646
Objektbezogene Beihilfen 3)	Mill.DM	645	523	425	414	346	318
darunter im 1. Förderungsweg							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	2 376	1 954	1 936	2 495	2 716	3 309
Objektbezogene Beihilfen 3)	Mill.DM	438	300	249	167	145	135
Finanzierungsmittel (1.Förderungsweg)	Mill.DM	13 559	10 839	9 398	9 699	9 140	9 830
davon:							
Öffentliche Mittel	Mill.DM	2 567	2 098	2 110	2 641	2 878	3 576
Kapitalmarktmittel	Mill.DM	6 970	5 812	4 866	4 670	3 970	3 577
darunter von:							
Pfandbriefinstituten	Mill.DM	3 055	2 223	2 290	2 231	1 962	1 562
Sparkassen	Mill.DM	2 130	1 832	1 435	1 317	1 090	882
Privat- und Sozialversicherungen.	Mill.DM	617	499	334	283	260	218
Bausparkassen	Mill.DM	646	908	495	432	441	411
Sonstige Mittel	Mill.DM	4 022	2 930	2 423	2 387	2 292	2 677
darunter: Eigenleistung	Mill.DM	3 203	2 414	2 089	2 080	2 010	2 286
Struktur im vollgeforderten reinen Wohnungsbau							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen ⁴⁾							
Gebäude	Anzahl	47 562	51 243	46 294	57 993	49 348	39 501
Wohnungen	Anzahl	51 264	54 123	48 126	62 357	51 259	41 302
Rauminhalt	1 000 m ³	39 750	40 854	35 265	45 887	38 120	31 044
Wohnfläche	1 000 m ²	5 951	6 348	5 708	7 389	6 052	4 851
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	10 028	11 322	10 587	14 811	13 168	11 661
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	1 036	1 375	1 171	1 695	1 519	1 371
der Erschließung	Mill.DM	311	383	372	509	437	366
des Bauwerkes	Mill.DM	7 545	8 305	7 869	10 957	9 765	8 609
der Außenanlagen	Mill.DM	287	366	357	506	451	405
Bauneben- und sonstige Kosten.	Mill.DM	850	893	817	1 145	997	910
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)							
Gebäude	Anzahl	4 816	3 684	3 203	3 301	2 707	2 867
Wohnungen	Anzahl	58 450	43 656	33 350	36 226	27 918	28 759
Rauminhalt	1 000 m ³	25 159	17 706	11 081	12 416	9 603	9 863
Wohnfläche	1 000 m ²	3 964	2 967	2 276	2 515	1 951	2 022
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	6 037	4 829	3 802	4 358	3 746	4 504
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	495	422	325	351	285	357
der Erschließung	Mill.DM	175	125	88	111	85	92
des Bauwerkes	Mill.DM	4 160	3 272	2 640	3 072	2 667	3 231
der Außenanlagen	Mill.DM	284	225	180	205	183	215
Bauneben- und sonstige Kosten ..	Mill.DM	923	785	568	620	526	609

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

2) Ohne Kleinsiedlerstellen.

3) Erste Jahresrate.

4) Einschl. Kleinsiedlerstellen.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER					
					IN NEUBAUTEN			VOM GE-		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	
	ANZAHL		1 000 m2				ANZAHL			

BUNDES GEBIET

FOERDERUNG INSGESAMT

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	51682	51871	8826	88728	85992	6405	48585	-	7141	36	6111
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	37602	37175	4514	37548	37175	4574	37043	-	598	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	11170	10152	1399	12848	11944	1554	10786	-	435	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	682	696	86	724	722	82	693	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2119	3644	2594	36951	35602	195	62	-	102	-	84
WOHNHEIME	109	204	233	657	549	-	1	-	6006	36	6027
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	6	5	21	2	-	-	-	-	1073	-	1073
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	7	37	10	39	39	-	1	-	202	36	202
BEHINDERTE	19	15	36	8	8	-	-	-	886	-	886
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	69	140	157	604	498	-	-	-	3563	-	3584
SONSTIGE GRUPPEN	8	7	9	4	4	-	-	-	282	-	282
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	47141	45879	5700	48525	47324	6057	46862	-	184	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7541		767	8405	8295	160		8405	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	23	19	3	42	38	1	2	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	59246	51890	9596	97175	94325	6566	48587	8405	7141	36	6111
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	937	773	346	4127	3683	60	523	216	49	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	312	332	260	3291	2896	10	69	76	7	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	625	441	86	836	787	50	454	140	42	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1413	1111	179	1611	1525	165	1131	252	59	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	194	253	216	2232	2106	-	22	45	1867	-	1867
UNTERNEHMEN	5175	4589	2236	29091	28037	240	2148	2732	886	36	870
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	2407	2847	1461	19493	18850	85	1031	1022	789	36	773
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2031	1325	533	6634	6428	145	878	1302	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	18	27	33	429	418	-	5	2	3	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	719	390	209	2535	2341	10	234	406	94	-	97
PRIVATE HAUSHALTE	53750	46824	6945	64232	62643	6326	46411	5628	1228	-	197
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	127	224	204	1620	1539	-	6	-	3160	-	3177
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	59246	51890	9601	97175	94325	6566	48587	8405	7141	36	6111

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	12919	13767	3764	43328	41669	1494	10839	-	5101	36	4525
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	8702	8530	1072	8717	8530	1061	8405	-	386	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2167	1863	259	2264	2017	261	2079	-	192	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	306	306	38	306	306	26	306	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1649	2877	2204	31392	30275	146	48	-	100	-	84
WOHNHEIME	95	191	191	649	541	-	1	-	4420	36	4441
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	1	-	1	2	-	-	-	-	2	-	2
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	6	36	5	38	38	-	1	-	120	36	120
BEHINDERTE	18	14	30	6	6	-	-	-	808	-	808
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	66	138	153	603	497	-	-	-	3428	-	3449
SONSTIGE GRUPPEN	4	3	2	-	-	-	-	-	62	-	62
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	10782	10310	1312	10815	10424	1330	10689	-	119	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1484		201	2247	2225	37		2247	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	18	15	3	37	34	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	14421	13782	3968	45612	43928	1532	10840	2247	5101	36	4525
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	395	407	283	3537	3130	20	137	76	31	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	244	295	250	3175	2789	6	31	51	5	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	151	112	33	362	341	14	106	25	26	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	275	213	48	479	411	45	215	44	23	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1. FOERDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER--	GE--	GEFOER--	INS-- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
	DE--	BAEUE	DERTE		DARUNTER				GEFOERDERTE		
	RUNG--	(NEUBAU)	WOHN--						WOHNEINHEITEN		
	FAELLE		FLAECHE								
					IN NEUBAUTEN	VOM GE--					
						BAEUE--	EIGEN--			DARUNTER	
						EIGEN--	TUMS--			FERTIG--	
					ZU--	TUEMER	WOH--		ZU--	TEILBAU	
					SAMMEN	TEILBAU	GENUTZT	NUNGEN	SAMMEN	(NEUBAU)	
	ANZAHL		1 000 m2		ANZAHL						

1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	159	235	203	2146	2027	-	9	29	1383	-	1383
UNTERNEHMEN	2191	2623	1719	23215	22303	173	687	1317	427	36	414
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1167	1808	1221	16692	16075	69	366	619	387	36	371
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	560	525	333	4485	4395	99	159	484	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	10	18	17	224	213	-	1	1	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	454	272	148	1814	1620	5	161	213	40	-	43
PRIVATE HAUSHALTE	11958	10716	1867	18684	18112	1359	10140	901	722	-	142
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	113	208	179	1567	1486	-	4	-	2569	-	2580
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	14421	13782	3968	45612	43928	1532	10840	2247	5101	36	4525

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	38659	37942	4981	44512	43435	4868	37672	-	1607	-	1153
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	28900	28645	3442	28831	28645	3513	28638	-	212	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8949	8235	1130	10476	9819	1279	8654	-	240	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	371	369	45	393	391	52	366	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	431	686	343	4810	4578	24	14	-	2	-	-
WOHNHEIME	8	7	21	2	2	-	-	-	1153	-	1153
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	5	5	20	-	-	-	-	-	1071	-	1071
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	1	-	0	-	-	-	-	-	19	-	19
SONSTIGE GRUPPEN	2	2	1	2	2	-	-	-	63	-	63
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	36301	35495	4375	37579	36769	4709	36099	-	65	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6057	-	566	6158	6070	123	-	6158	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	5	4	0	5	4	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	44721	37946	5547	50675	49509	4991	37673	6158	1607	-	1153
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	542	366	63	590	553	40	386	140	18	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	68	37	10	116	107	4	38	25	2	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	474	329	53	474	446	36	348	115	16	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1138	898	131	1132	1114	120	916	208	36	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	34	17	11	48	41	-	13	16	484	-	484
UNTERNEHMEN	2965	1894	477	5376	5234	42	1444	1415	323	-	320
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1229	1002	213	2452	2426	16	665	403	320	-	320
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1465	769	190	2012	1896	21	702	818	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	8	9	16	205	205	-	4	1	3	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	263	114	58	707	707	5	73	193	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	41713	36027	5054	45220	44203	4949	36214	4727	506	-	55
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	9	8	10	31	31	-	2	-	294	-	294
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	44721	37946	5552	50675	49509	4991	37673	6158	1607	-	1153

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	23529	22790	3005	26741	25897	2852	22986	-	305	-	19
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	17736	17527	2105	17682	17527	2113	17499	-	123	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	5551	4940	694	6302	5735	714	5444	-	161	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	37	35	5	37	35	1	36	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	204	288	201	2720	2600	24	7	-	2	-	-
WOHNHEIME	1	-	0	-	-	-	-	-	19	-	19
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBAEUDEART ----- BAUHERR					GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
									GEFOERDERTE		
					DARUNTER				WOHNEINHEITEN		
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHEN	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU):			
	ANZAHL		1 000 m2		ANZAHL						

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

ÄLTERE MENSCHEN SONSTIGE GRUPPEN	1	-	0	-	-	-	-	-	19	-	19
VON DEN WOHNGEBÄUDEEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	21515	20803	2570	21974	21281	2694	21443	-	55	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3437		322	3483	3408	55		3483	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	4	4	0	4	4	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	26970	22794	3327	30228	29309	2907	22987	3483	305	-	19
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	395	293	46	414	396	36	299	89	6	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	31	20	4	46	43	3	19	11	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	364	273	42	368	353	33	280	78	6	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	965	755	112	964	952	97	768	189	19	-	-
B. BAUHERREN											
ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	18	4	1	22	17	-	2	13	-	-	-
DAVON:	2483	1412	353	3881	3850	32	1166	1183	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGUNTERNEHMEN	1021	734	146	1629	1603	13	540	334	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1213	567	140	1398	1393	15	559	677	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	6	9	15	204	204	-	4	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	243	102	52	650	650	4	63	172	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	24464	21374	2968	26321	25438	2875	21817	2287	286	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	5	4	1	4	4	-	2	-	19	-	19
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	26970	22794	3323	30228	29309	2907	22987	3483	305	-	19

SCHLESWIG-HOLSTEIN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3009	3064	426	4266	4237	593	2932	-	71	-	54
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2662	2650	305	2656	2650	518	2653	-	17	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	209	206	23	213	210	37	206	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	74	74	8	74	74	14	73	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	61	132	87	1315	1295	24	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	2	3	8	8	-	-	-	54	-	54
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	83	.	7	83	83	4	.	83	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	7	5	1	12	11	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3099	3069	434	4361	4331	597	2933	83	71	-	54

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1043	1091	185	1997	1975	198	988	-	66	-	54
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	863	859	101	859	859	174	856	-	12	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	66	64	7	69	67	11	64	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	68	68	7	68	68	13	68	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	43	98	67	993	973	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	2	3	8	8	-	-	-	54	-	54
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	22	.	2	22	22	-	.	22	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	6	4	1	11	10	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1071	1095	188	2030	2007	198	988	22	66	-	54

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1966	1973	241	2269	2262	395	1944	-	5	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1799	1791	204	1797	1791	344	1797	-	5	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	143	142	16	144	143	26	142	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	6	6	1	6	6	1	5	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	18	34	20	322	322	24	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	61	.	5	61	61	4	.	61	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2028	1974	246	2331	2324	399	1945	61	5	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN										SONSTIGE GEFÖRDERTE		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
	DARUNTER										WOHNHEINHEITEN		
	FOER-	GE-	GEFÖER-										
	DE-	BAEUE	DERTE										
	RUNGS-	(NEUBAU)	WOHN-	INS-	IN NEUBAUTEN	VOM GE-	BAEUE-	EIGEN-		DARUNTER			
	FAELLE		FLÄCHE	GESAMT	ZU-	FERTIG-	EIGEN-	TUMS-	ZU-	FERTIG-			
					SAMMEN	TEILBAU	TUEMER	WOH-	SAMMEN	TEILBAU			
							GENUTZT	NUNGEN		(NEUBAU)			
	ANZAHL		1 000 m2		ANZAHL								

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1766	1776	216	2024	2021	351	1748	-	5	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1613	1609	183	1611	1609	301	1611	-	5	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	133	132	14	134	133	25	132	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	6	6	1	6	6	1	5	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	14	29	18	273	273	24	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	56	-	5	56	56	4	-	56	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1823	1777	221	2081	2078	355	1749	56	5	-	-

H A M B U R G

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	827	984	300	3726	3439	24	750	-	332	-	289
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	724	685	77	698	695	22	698	-	26	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	28	25	4	52	50	2	52	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	69	264	191	2651	2480	-	-	-	16	-	-
WOHNHEIME	6	10	28	325	224	-	-	-	289	-	289
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	860	-	83	861	857	7	-	861	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1687	984	383	4587	4296	31	750	861	332	-	289

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	644	804	280	3544	3259	19	568	-	331	-	289
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	541	505	57	516	505	17	516	-	25	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	28	25	4	52	50	2	52	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	69	264	191	2651	2480	-	-	-	16	-	-
WOHNHEIME	6	10	28	325	224	-	-	-	289	-	289
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	530	-	51	531	528	2	-	531	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1174	804	331	4075	3787	21	568	531	331	-	289

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	183	180	20	182	180	5	182	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	183	180	20	182	180	5	182	-	1	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	330	-	32	330	329	5	-	330	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	513	180	52	512	509	10	182	330	1	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	183	180	20	182	180	5	182	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	183	180	20	182	180	5	182	-	1	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	330	-	32	330	329	5	-	330	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	513	180	52	512	509	10	182	330	1	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBÄUDEART BAUHERR	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN				HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
	DARUNTER									
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE- (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- WOH- SAMMEN	TEILBAU- GENUTZT	NUNGEN		DARUNTER: FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)
	ANZAHL	1 000 m2			ANZAHL					

NIEDERSACHSEN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5213	5068	752	7081	6738	295	4974	-	422	-	345
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4566	4548	554	4568	4548	288	4428	-	72	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	395	115	45	401	123	7	386	-	5	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	159	157	20	159	157	-	159	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	86	212	128	1949	1906	-	-	-	84	-	84
WOHNHEIME	7	36	5	4	4	-	1	-	261	-	261
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	282	-	25	282	281	-	-	282	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5495	5068	777	7363	7019	295	4974	282	422	-	345

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1004	1062	186	1942	1887	41	834	-	322	-	271
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	784	794	104	804	794	41	673	-	48	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	41	14	5	45	19	-	35	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	125	125	16	125	125	-	125	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	49	94	57	944	945	-	-	-	84	-	84
WOHNHEIME	5	35	4	4	4	-	1	-	187	-	187
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	13	-	1	13	12	-	-	13	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1017	1062	187	1955	1899	41	834	13	322	-	271

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4209	4006	566	5139	4851	254	4140	-	100	-	74
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3782	3754	450	3764	3754	247	3755	-	24	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	354	101	40	356	104	7	351	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	34	32	4	34	32	-	34	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	37	118	71	985	961	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	1	1	-	-	-	-	-	74	-	74
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	269	-	24	269	269	-	-	269	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4478	4006	590	5408	5120	254	4140	269	100	-	74

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4132	3938	552	4981	4705	253	4070	-	42	-	19
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3723	3699	444	3708	3699	246	3699	-	21	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	343	101	39	345	104	7	340	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	31	29	4	31	29	-	31	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	34	109	65	897	873	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	-	0	-	-	-	-	-	19	-	19
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	257	-	24	257	257	-	-	257	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4389	3938	576	5238	4962	253	4070	257	42	-	19

BREMEN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	479	480	68	654	631	6	473	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	473	473	55	473	473	6	473	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	7	13	181	158	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	68	-	6	68	-	-	-	68	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	547	480	74	722	631	6	473	68	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1. FÖRDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBÄUDEART ----- BAUHERR					GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE				HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
									GEFÖRDERTE				
					DARUNTER				WOHNEINHEITEN				
	FOER--	GE--	GEFOER--										
	DE--	BAEUDE	DERTE			IN NEUBAUTEN	VOM GE--						
	RUNGS--	(NEUBAU)	WOHN--	INS--			BAEUDE--	EIGEN--			DARUNTER		
	FAELLE		FLAECHE	GESAMT			EIGEN--	TUMS--			FERTIG--		
							ZU--	TUEMER	WOH--		ZU--	FERTIG--	
							SAMMEN	TEILBAU	GENUTZT	NUNGEN	SAMMEN	TEILBAU	
												(NEUBAU)	
	ANZAHL		1 000 m2			ANZAHL							

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	201	202	36	376	353	1	195	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	195	195	23	195	195	1	195	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	7	13	181	158	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7	-	1	7	-	-	-	7	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	208	202	37	383	353	1	195	7	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	278	278	32	278	278	5	278	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	278	278	32	278	278	5	278	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	61	-	5	61	-	-	-	61	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	339	278	37	339	278	5	278	61	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	187	187	22	187	187	5	187	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	187	187	22	187	187	5	187	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	56	-	5	56	-	-	-	56	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	243	187	27	243	187	5	187	56	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	15432	16336	2898	30298	30180	1918	14198	-	3301	-	3301
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	10926	11039	1345	11039	11039	1218	10914	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2949	2967	392	3797	3795	521	2775	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	447	463	58	489	489	68	459	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1067	1827	989	14939	14823	111	50	-	-	-	-
WOHNHEIME	43	40	114	34	34	-	-	-	3301	-	3301
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2258	-	209	2280	2280	15	-	2280	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	17690	16336	3107	32578	32460	1933	14198	2280	3301	-	3301

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2602	3265	1124	14155	14150	282	1789	-	1789	-	1789
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1470	1578	204	1578	1578	149	1461	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	179	184	24	200	200	34	172	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	111	111	15	111	111	13	111	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	811	1364	808	12240	12235	86	45	-	-	-	-
WOHNHEIME	31	28	73	26	26	-	-	-	1789	-	1789
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	96	-	10	96	96	-	-	96	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2698	3265	1134	14251	14246	282	1789	96	1789	-	1789

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
	FÖR- DE- RUNG- S- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER		GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		
					IN NEUBAUTEN	VOM GE-:			DARUNTER:
						BAEUDE-:	EIGEN-:		
					ZU-:	FERTIG-:	ZU-:	FERTIG-:	
					SAMMEN:	TEILBAU:	GENUTZT:	NUNGEN:	
	</								

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	12726	12909	1691	15255	15142	1593	12335	-	1079	-	1079
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	9456	9461	1139	9461	9461	1069	9453	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2716	2729	358	3489	3487	473	2550	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	331	331	40	353	353	51	327	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	217	382	134	1950	1839	-	5	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	6	20	2	2	-	-	-	1079	-	1079
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2162	.	199	2184	2184	15	.	2184	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	14888	12909	1890	17439	17326	1608	12335	2184	1079	-	1079

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

H E S S E N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1917	1869	433	5001	4842	151	1581	-	84	-	84
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1275	1263	152	1275	1263	95	1118	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	472	455	78	799	775	53	461	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	168	149	202	2926	2803	3	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	-	-	-	-	-	84	-	84
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	213	.	18	213	213	-	.	213	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2130	1869	451	5214	5055	151	1581	213	84	-	84

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	215	193	171	2438	2367	20	77	-	84	-	84
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	72	64	8	72	64	9	57	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	23	20	4	47	41	8	19	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	118	107	158	2318	2261	3	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	-	-	-	-	-	84	-	84
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	9	.	1	9	9	-	.	9	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	224	193	172	2447	2376	20	77	9	84	-	84

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1702	1676	262	2563	2475	131	1504	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1203	1199	144	1203	1199	86	1061	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	449	435	74	752	734	45	442	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	50	42	44	608	542	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	204	.	17	204	204	-	.	204	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1906	1676	279	2767	2679	131	1504	204	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBÄUDEART BAUHERR	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN							SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNHEINHEITEN		
	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- (NEUBAU)	HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE	EIGEN- TUMS- WOH-			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	GENUTZT			
	ANZAHL		1 000 m ²		ANZAHL					

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1681	1655	260	2542	2454	131	1483	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1189	1185	143	1189	1185	86	1047	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	442	428	73	745	727	45	435	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	50	42	44	608	542	-	1	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	203	-	17	203	203	-	-	203	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1884	1655	277	2745	2657	131	1483	203	-	-

RHEINLAND - P F A L Z

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3745	3697	606	5972	5780	562	3525	-	403	-	403
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2674	2608	324	2674	2608	411	2642	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	908	847	131	1305	1227	151	883	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	153	145	139	1986	1945	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	10	97	12	7	-	-	-	-	403	-	403
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	300	-	28	301	296	-	-	301	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4045	3697	634	6273	6076	562	3525	301	403	-	403

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1312	1335	261	2782	2674	120	1175	-	403	-	403
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	942	907	112	942	907	107	927	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	257	234	33	326	296	13	248	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	103	97	104	1507	1471	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	10	97	12	7	-	-	-	-	403	-	403
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	67	-	6	68	67	-	-	68	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1379	1335	267	2850	2741	120	1175	68	403	-	403

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2433	2362	345	3190	3106	442	2350	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1732	1701	212	1732	1701	304	1715	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	651	613	98	979	931	138	635	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	50	48	35	479	474	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	233	-	22	233	229	-	-	233	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2666	2362	367	3423	3335	442	2350	233	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2432	2361	345	3189	3105	442	2350	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1732	1701	212	1732	1701	304	1715	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	651	613	98	979	931	138	635	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	49	47	35	478	473	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	232	-	22	232	228	-	-	232	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2664	2361	367	3421	3333	442	2350	232	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
	DARUNTER						GEFÖRDERTE		
							WOHNEINHEITEN		
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHEN	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)	
	ANZAHL	1 000 m2			ANZAHL				

BADEN - WÜRTTEMBERG

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	11049	10293	1547	13908	13032	1454	10530	-	1124	36	268
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6389	6109	774	6240	6109	877	6217	-	451	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4476	3949	517	4367	4000	567	4303	-	412	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	178	231	247	3264	2886	10	10	-	2	-	-
WOHNHEIME	6	4	9	37	37	-	-	-	259	36	268
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2017	.	252	2759	2735	28	.	2759	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	7	6	1	17	16	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	13073	10299	1800	16684	15783	1483	10531	2759	1124	36	268

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2662	2388	551	5547	5000	428	2344	-	709	36	268
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1435	1293	180	1355	1293	264	1333	-	276	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1077	884	125	1015	891	154	1008	-	174	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	144	207	237	3140	2779	10	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	4	9	37	37	-	-	-	259	36	268
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	435	.	99	1172	1164	15	.	1172	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	4	4	1	14	14	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3101	2392	651	6733	6178	444	2345	1172	709	36	268

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8387	7905	996	8361	8032	1026	8186	-	415	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4954	4816	594	4885	4816	613	4884	-	175	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3399	3065	392	3352	3109	413	3295	-	238	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	34	24	10	124	107	-	7	-	2	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1582	.	153	1587	1571	13	.	1587	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	3	2	0	3	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9972	7907	1149	9951	9605	1039	8186	1587	415	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6829	6512	817	6859	6634	868	6690	-	257	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4026	3947	485	3990	3947	512	3989	-	96	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2771	2542	322	2747	2581	356	2696	-	159	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	32	23	10	122	106	-	5	-	2	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1318	.	128	1322	1313	10	.	1322	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	2	2	0	2	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	8149	6514	945	8183	7949	878	6690	1322	257	-	-

BAYERN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7879	7866	1246	11876	11553	897	7650	-	1225	-	1225
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6226	6107	732	6226	6107	714	6220	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1438	1329	168	1478	1364	136	1430	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	186	419	300	4172	4082	47	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	29	11	46	-	-	-	-	-	1225	-	1225
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	944	.	87	955	950	16	.	955	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	9	8	1	13	11	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	8832	7874	1334	12844	12514	913	7650	955	1225	-	1225

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1980

					GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE		
										GEFOERDERTE		
										WOHNEINHEITEN		
	FOER-:	GE-:	GEFOER-:		DARUNTER							HEIM-
GEBAEUDEART	DE-:	BAEUDE:	DERTE:		IN NEUBAUTEN	VOM GE-:						PLAETZE
	RUNGS-:	(NEUBAU):	WOHN-:	INS-:		BAEUDE-:	EIGEN-:				DARUNTER:	(BETTEN)
BAUHERR	FAELLE:		FLAECHE:	GESAMT:		EIGEN-:	TUMS-:			ZU-:	FERTIG-:	
					ZU-:	FERTIG-:	TUEMER:	WOH-:	SAMMEN:	TEILBAU:		
					SAMMEN:	TEILBAU:	GENUTZT:	NUNGEN:			(NEUBAU):	
	ANZAHL		1 000 m2:							ANZAHL		

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2511	2627	601	6320	6143	275	2299	-	1225	-	1225
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1916	1857	224	1916	1857	192	1913	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	390	360	45	407	374	36	386	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	176	399	286	3997	3912	47	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	29	11	46	-	-	-	-	-	1225	-	1225
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	255	-	24	264	262	5	-	264	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	8	7	1	12	10	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2774	2634	626	6596	6415	280	2299	264	1225	-	1225

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5368	5239	645	5556	5410	622	5351	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4310	4250	508	4310	4250	522	4307	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1048	969	123	1071	990	100	1044	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	10	20	14	175	170	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	689	-	63	691	688	11	-	691	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6058	5240	708	6248	6099	633	5351	691	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5368	5239	645	5556	5410	622	5351	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4310	4250	508	4310	4250	522	4307	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1048	969	123	1071	990	100	1044	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	10	20	14	175	170	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	689	-	63	691	688	11	-	691	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6058	5240	708	6248	6099	633	5351	691	-	-	-

S A A R L A N D

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1079	1033	131	1166	1133	87	1037	-	112	-	82
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	841	828	98	833	828	75	822	-	25	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	232	200	31	317	289	12	213	-	17	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3	3	0	9	9	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	1	2	6	6	-	-	-	70	-	82
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	157	-	13	210	208	-	-	210	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1236	1033	144	1376	1341	87	1037	210	112	-	82

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	423	389	50	415	398	36	404	-	112	-	82
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	318	309	37	310	309	33	310	-	25	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	101	77	11	93	77	3	93	-	17	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1	1	0	5	5	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	1	2	6	6	-	-	-	70	-	82
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	10	-	2	25	25	-	-	25	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	433	389	52	440	423	36	404	25	112	-	82

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER						
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE--	EIGEN- TUMS--	WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU:	TUEMER GENUTZT:				
					ANZAHL	1 000 m2		ANZAHL			

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	656	644	81	751	735	51	633	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	523	519	61	523	519	42	512	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	131	123	20	224	212	9	120	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	0	4	4	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	147	-	11	185	183	-	-	185	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	803	644	92	936	918	51	633	185	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	654	642	80	748	732	49	631	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	522	518	60	522	518	42	511	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	130	122	20	222	210	7	119	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	0	4	4	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	147	-	11	185	183	-	-	185	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	801	642	91	933	915	49	631	185	-	-	-

BERLIN (WEST)

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1053	1181	419	4780	4427	418	935	-	67	-	60
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	846	845	98	866	865	350	858	-	7	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	63	59	10	119	111	68	77	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	142	255	298	3559	3215	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	13	236	236	-	-	-	60	-	60
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	359	-	39	393	392	90	-	393	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1412	1181	458	5173	4819	508	935	393	67	-	60

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	302	411	317	3812	3463	74	166	-	60	-	60
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	166	169	20	170	169	74	164	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	5	1	1	10	2	-	2	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	129	239	283	3396	3056	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	13	236	236	-	-	-	60	-	60
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	40	-	4	40	40	15	-	40	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	342	411	321	3852	3503	89	166	40	60	-	60

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	751	770	102	968	964	344	769	-	7	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	680	696	78	696	696	276	694	-	7	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	58	58	9	109	109	68	75	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	13	16	15	163	159	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	319	-	35	353	352	75	-	353	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1070	770	137	1321	1316	419	769	353	7	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1980

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	GEOFOERDERTE WOHNUNGEN							SONSTIGE GEOFOERDERTE WOHNEINHEITEN		
	DARUNTER							DARUNTER		
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHEN	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUUMER WOH- GENUTZT	EIGEN- TUMS- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	HEIM- FLAETZE (BETTEN)
	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	297	300	48	473	469	126	294	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	251	251	28	251	251	90	251	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	33	33	5	59	59	36	43	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	13	16	15	163	159	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	149	-	15	151	151	25	151	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	446	300	63	624	620	151	294	151	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2 GEOFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG 1980 ANZAHL

FOERDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEOFOERDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEOFOERDERT IM				
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG

BUNDES GEB I E T

A. FOERDERUNGSART

FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	8048	7896	139	-	13	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	45830	1213	44617	29423	-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	43297	36503	5919	805	875	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	97175	45612	50675	30228	888	655

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	7386	3660	3726	2802	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	10577	9070	1400	920	107	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUENER IN FAMILIENHEIMEN	7896	6574	1215	823	107	-
AELTERE MENSCHEN	9247	8769	78	70	400	-
LAG-BERECHTIGTE	557	465	92	77	-	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUENER IN FAMILIENHEIMEN	190	113	72	58	-	-
SCHWERBEHINDERTE	2782	2241	518	283	23	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	12965	12556	52	15	357	-
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	30	30	-	-	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	816	812	4	1	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	489	459	30	30	-	-

3 GEFÖRDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1980

3.1 WOHN EINHEITEN ANZAHL

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN: INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHNHEIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
BUNDES GEBIET									
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	88728	335	6696	15136	16874	21149	17537	11001	7141
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	37548	2	121	283	2478	12621	13184	8859	598
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	12848	54	441	1185	1728	4066	3546	1828	435
KLEINSIEDLERSTELLEN	724	-	4	17	27	152	299	225	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	36951	279	5713	13439	12632	4296	506	86	102
WOHNHEIME	657	-	417	212	9	14	2	3	6006
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	8405	10	184	995	3018	3205	866	127	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	42	-	-	16	8	15	3	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	97175	345	6880	16147	19900	24369	18406	11128	7141
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	43328	183	5410	11909	11109	7226	4219	3272	5101
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	8717	-	30	90	324	2696	2997	2580	386
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2264	10	52	121	213	686	716	466	195
KLEINSIEDLERSTELLEN	306	-	-	-	2	55	105	144	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	31392	173	4911	11490	10562	3778	399	79	100
WOHNHEIME	649	-	417	208	8	11	2	3	4420
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2247	-	41	397	738	848	191	32	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	37	-	-	16	7	12	2	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	45612	183	5451	12322	11854	8086	4412	3304	5101
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	44512	150	1020	2957	5532	13869	13276	7708	1607
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	28831	2	91	193	2154	9925	10187	6279	212
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10476	44	381	1031	1500	3364	2813	1343	240
KLEINSIEDLERSTELLEN	393	-	4	14	25	96	175	79	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	4810	104	544	1717	1853	484	101	7	2
WOHNHEIME	2	-	-	2	-	-	-	-	1153
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6158	10	143	598	2280	2357	675	95	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	5	-	-	-	1	3	1	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	50675	160	1163	3555	7813	16229	13952	7803	1607
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	26741	120	599	1483	3803	9302	7244	4190	305
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	17682	2	84	164	1632	6758	5583	3459	123
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	6302	25	242	491	1007	2219	1595	723	161
KLEINSIEDLERSTELLEN	37	-	-	-	3	12	14	8	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2720	93	273	828	1161	313	52	-	2
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	19
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3483	10	124	363	1238	1364	340	44	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	4	-	-	-	-	3	1	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	30228	130	723	1846	5041	10669	7585	4234	305
FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4361	-	193	563	806	1448	905	446	71
HAMBURG	4587	-	365	1013	1430	1493	220	66	332
NIEDERSACHSEN	7363	10	181	1083	1124	1705	1696	1564	422
BREMEN	722	-	13	72	134	405	69	29	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	32578	96	3515	6662	6286	5439	6388	4192	3301
HESSEN	5214	189	990	1352	1296	931	321	135	84
RHEINLAND-PFALZ	6273	9	365	1046	1246	1964	1107	536	403
BADEN-WÜRTTEMBERG	16684	26	333	1476	3230	5390	4354	1875	1124
BAYERN	12844	4	674	1354	2452	3693	2652	2015	1225
SAARLAND	1376	11	72	124	176	367	387	239	112
BERLIN (WEST)	5173	-	179	1402	1720	1534	307	31	67

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1980

3.2 WOHNFLÄCHE 1 000 m²

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN: INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KÜCHE)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	

BUNDES GEBIET

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8588	13	312	924	1411	2232	2130	1566	226
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4499	0	4	19	238	1366	1607	1265	15
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1388	3	25	75	156	439	431	260	9
KLEINSIEDLERSTELLEN	83	-	-	1	2	15	34	31	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2588	10	265	819	1014	412	58	10	2
WOHNHEIME	29	-	18	10	1	0	0	0	200
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	765	0	8	66	256	321	100	14	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	2	-	-	1	0	1	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9355	13	320	991	1667	2554	2230	1580	226

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3578	6	247	720	895	732	512	466	175
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1062	-	0	4	29	291	367	371	10
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	251	0	2	6	18	73	87	66	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	38	-	-	-	0	6	12	20	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2197	6	227	700	847	362	46	9	2
WOHNHEIME	29	-	18	10	1	0	0	0	159
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	199	-	1	27	62	84	22	3	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	2	-	-	1	0	1	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3779	6	248	748	957	817	534	469	175

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4951	7	53	188	498	1495	1613	1097	31
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3437	0	4	15	209	1075	1240	894	5
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1127	3	23	67	137	364	342	191	5
KLEINSIEDLERSTELLEN	43	-	-	1	2	9	20	11	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	344	4	26	105	150	47	11	1	0
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	21
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	566	0	7	39	194	237	78	11	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	0	-	-	-	0	0	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5517	7	60	227	692	1732	1691	1108	31

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2994	6	33	97	350	1021	892	595	7
DAVON:									
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2100	0	4	13	160	744	688	491	3
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	690	2	14	33	96	245	197	103	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	3	-	-	-	0	1	1	1	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	201	4	15	51	94	31	6	-	0
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	0
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	318	0	6	24	107	139	38	4	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	0	-	-	-	-	0	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3312	6	39	121	457	1160	930	599	7

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	427	-	9	30	69	153	107	59	2
HAMBURG	368	-	16	58	113	147	26	8	14
NIEDERSACHSEN	761	0	8	58	94	178	204	219	10
BREMEN	72	-	0	4	10	44	10	4	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	2995	3	161	412	509	545	759	606	112
HESSEN	452	9	55	97	119	108	44	20	1
RHEINLAND-PFALZ	620	0	16	63	106	222	139	74	11
BADEN-WÜRTTEMBERG	1771	1	15	92	280	581	535	267	27
BAYERN	1287	0	29	82	201	370	318	287	46
SAARLAND	144	0	3	7	15	39	48	32	2
BERLIN (WEST)	458	-	8	88	151	167	40	4	1

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1980
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN: INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHÜESSE	DAVON			ZINS- ZU- SCHÜESSE
	1.FÖRDE- RUNGSWEG	2.FÖRDE- RUNGSWEG				ANNUITÄTSHILFEN			
						INS- GESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
B U N D E S G E B I E T									
FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	3272822	224803	289646	215786	53574	1159	1159	-	19127
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	564424	116604	135326	108487	18909	349	349	-	7581
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	116976	29165	42119	33430	3381	127	127	-	5181
KLEINSIEDLERSTELLEN	30174	7019	2098	1181	917	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2356996	55597	106236	70282	29245	683	683	-	6026
WOHNHEIME	204252	16418	3867	2406	1122	-	-	-	339
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	112330	33844	28640	22296	2556	17	17	-	3771
NICHTWOHNGEBÄUDE	2231	-	102	38	28	-	-	-	36
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3387383	258647	318388	238120	56158	1176	1176	-	22934
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	3194194	-	127924	71811	40573	1159	1159	-	14381
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	564424	-	27022	9486	12538	349	349	-	4649
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	112951	-	6076	992	1584	127	127	-	3373
KLEINSIEDLERSTELLEN	29728	-	752	258	494	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2302609	-	90316	58766	24847	683	683	-	6020
WOHNHEIME	184482	-	3758	2309	1110	-	-	-	339
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	112330	-	6550	2600	953	17	17	-	2980
NICHTWOHNGEBÄUDE	2231	-	84	23	28	-	-	-	33
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3308755	-	134558	74434	41554	1176	1176	-	17394
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	883169	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	126977	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	12842	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	17397	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	600469	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	125484	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4561	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	59	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	887789	-	-	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	143	-	15552	14668	645	-	-	-	239
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	138	-	853	184	544	-	-	-	125
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	5	-	186	72	-	-	-	-	114
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	4	4	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	14509	14408	101	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	15	-	167	110	12	-	-	-	45
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	158	-	15719	14778	657	-	-	-	284
MISCHFÖRDERUNG									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	2310884	-	112371	57142	39928	1159	1159	-	14142
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	437310	-	26168	9301	11994	349	349	-	4524
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	100105	-	5890	920	1584	127	127	-	3259
KLEINSIEDLERSTELLEN	12331	-	748	254	494	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1702140	-	75807	44358	24746	683	683	-	6020
WOHNHEIME	58998	-	3758	2309	1110	-	-	-	339
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	107754	-	6383	2490	941	17	17	-	2935
NICHTWOHNGEBÄUDE	2172	-	84	23	28	-	-	-	33
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2420810	-	118838	59655	40897	1176	1176	-	17110

1) ERSTE JAHRESRATE.
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

**4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1980
1 000 DM**

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN: INS- GESAMT 1)	DAVON					ZINS- ZU- SCHÜSSE
	1.FÖRDE- RUNGSWEG	2.FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHÜSSE	ANNUITÄTSHILFEN			
						INS- GESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	222731	160219	143432	12041	-	-	-	4746
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	116604	108304	99001	6371	-	-	-	2932
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	28834	35727	32306	1613	-	-	-	1808
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	6453	1269	903	366	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	55069	14819	11125	3688	-	-	-	6
WOHNHEIME	-	15771	100	97	3	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	33844	22090	19696	1603	-	-	-	791
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	18	15	-	-	-	-	3
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	256575	182327	163143	13644	-	-	-	5540
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	6977	100854	97485	3361	-	-	-	8
DAVON:									
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	6330	67897	67408	485	-	-	-	4
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	542	22366	22254	108	-	-	-	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	146	146	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	105	10429	7661	2768	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	16	16	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	8513	12701	12404	295	-	-	-	2
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	15	15	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	15490	113570	109904	3656	-	-	-	10
SCHLESWIG - HOLSTEIN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	115756	7951	14277	14126	-	-	-	-	151
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	115756	-	6481	6481	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	7951	7796	7645	-	-	-	-	151
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	46	6872	6871	-	-	-	-	1
HAMBURG									
FÖRDERUNG INSGESAMT	446623	13560	6911	6911	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	446623	-	4277	4277	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	13560	2634	2634	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	13560	2634	2634	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	194660	18394	21195	20615	580	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	194660	-	561	561	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	18394	20634	20054	580	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	8	20403	19823	580	-	-	-	-
BREMEN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	6892	-	4089	1524	2565	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	6892	-	2582	24	2558	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	1507	1500	7	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1084	1084	-	-	-	-	-
NORDRHEIN - WESTFALEN									
FÖRDERUNG INSGESAMT	1404779	215905	81352	45439	35913	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	1326151	-	24972	-	24972	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	213833	54877	44896	9981	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1980
1 000 DM

GEBÄUDEART ----- FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN: INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN			
	1.FÖRDE- RUNGSWEG	2.FÖRDE- RUNGSWEG				INS- GESAMT	DAVON ZUR		ZINS- ZU- SCHUESSE
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
H E S S E N									
FÖRDERUNG INSGESAMT	210169	1933	9290	8665	625	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	210169	-	173	11	162	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	1933	9117	8654	463	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	1786	9105	8642	463	-	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z									
FÖRDERUNG INSGESAMT	153835	65	16230	15052	-	1176	1176	-	2
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	153835	-	5152	3974	-	1176	1176	-	2
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	65	11078	11078	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	11078	11078	-	-	-	-	-
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G									
FÖRDERUNG INSGESAMT	366080	-	52723	29792	150	-	-	-	22781
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	366080	-	17395	3	-	-	-	-	17392
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	35328	29789	150	-	-	-	5389
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	29948	29789	150	-	-	-	9
B A Y E R N									
FÖRDERUNG INSGESAMT	433625	-	39211	25349	13862	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	433625	-	13862	-	13862	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	25349	25349	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	25349	25349	-	-	-	-	-
S A A R L A N D									
FÖRDERUNG INSGESAMT	15729	140	2397	2385	12	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	15729	-	9	9	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	140	2388	2376	12	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	90	2385	2373	12	-	-	-	-
B E R L I N (W E S T)									
FÖRDERUNG INSGESAMT	39235	699	70713	68262	2451	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FÖRDERUNGSWEG	39235	-	59094	59094	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	699	11619	9168	2451	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	4712	2261	2451	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1980
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	D A V O N							
	FOERDERUNG INS- GESAMT	D A R U N T E R F U E R					DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG		
			1 UND 2	3 UND MEHR				
B U N D E S G E B I E T								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	3387377	3308749	707101	2302609	112330	-	-	78628
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	59216	50950	55851	802	2274	-	-	266
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	258650	-	-	-	-	256577	15491	2073
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	287937	266919	9975	215586	724	16123	6914	4895
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	3933964	3575668	717076	2518195	113054	272700	22405	85596
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	3526169	1561617	494833	804811	191772	1947327	945109	17225
SPARKASSEN	3391579	882455	455972	335178	40401	2494639	1337817	14485
PRIVATVERSICHERUNGEN	816788	192705	94659	84130	13917	619185	276980	4898
SOZIALVERSICHERUNGEN	98226	24815	9126	14943	729	72439	17306	972
BAUSPARKASSEN	2456987	411411	319911	53383	36134	2035304	1327671	10272
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1731622	504222	232657	213734	18574	1224874	1124209	2526
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	12021371	3577225	1607158	1506180	301527	8393768	5029092	50378
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	15032	15032	6083	8739	210	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	284648	209439	95059	72850	36880	75209	585	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	202543	60923	28484	28407	3051	141311	81014	309
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	13307	9729	5632	3722	377	3570	2304	8
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	165647	143462	41730	52512	620	22185	16344	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	5869	4948	89	4849	10	921	703	-
EIGENLEISTUNG	7073631	2285803	1017406	1044639	127516	4747097	2877715	40731
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	480	72	72	-	-	408	363	-
SONSTIGES	353596	171900	25086	87736	4143	171680	100679	10016
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	7814593	2676765	1118427	1221865	135717	5086764	3078759	51064
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	23769928	9829658	3442661	5246240	550298	13753232	8130256	187038
S C H L E S W I G - H O L S T E I N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	115756	115756	40679	72499	630	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4957	4957	4931	-	20	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	7951	-	-	-	-	7951	46	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	3752	3727	-	2316	-	25	25	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	127459	119483	40679	74815	630	7976	71	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	496595	189391	157709	26186	2315	307204	280494	-
SPARKASSEN	38694	7629	6877	643	109	31065	28771	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	34512	14617	4584	9906	128	19895	17284	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	6457	3217	1327	1872	-	3240	2627	-
BAUSPARKASSEN	54611	11956	11699	-	197	42655	38328	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	27465	5755	2585	3140	29	21710	20419	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	658334	232565	184781	41747	2778	425769	387923	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	5000	-	-	-	-	5000	25	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4856	1153	1103	-	50	3703	3503	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	126	108	108	-	-	18	18	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	5700	5564	2474	2749	-	136	115	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	415	209	4	205	-	206	180	-

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1980
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHN- GEBAEUDE		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1. UND 2.			
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	3 UND MEHR					
EIGENLEISTUNG	290707	99820	73851	24180	882	190887	173651	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	398	345	325	-	-	53	47	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	302202	107199	77865	27134	932	195003	177514	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1087995	459247	303325	143696	4340	628748	565508	-	
H A M B U R G									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	446623	446623	37220	339787	30435	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2118	2118	1483	-	635	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	13561	-	-	-	-	13561	13561	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	426	370	201	-	169	56	56	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	460610	446993	37421	339787	30604	13617	13617	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	150819	99313	43194	4865	51254	51506	51506	-	
SPARKASSEN	45848	29761	13368	2756	13638	16087	16087	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	35526	21346	11750	780	8816	14180	14180	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	603	50	50	-	-	553	553	-	
BAUSPARKASSEN	44353	26609	15748	-	10861	17744	17744	-	
SONSTIGE GELDIINSTITUTE	76126	64390	9624	26847	5309	11736	11736	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	353275	241469	93734	35248	89878	111806	111806	-	
DARUNTER VERBILIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4485	3495	925	1915	655	990	990	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	75	39	39	-	-	36	36	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	41	41	41	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	211074	163329	48142	64148	43409	47745	47745	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	8703	7131	1259	1604	2379	1572	1572	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	224378	174035	50406	67667	46443	50343	50343	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1038263	862497	181561	442702	166925	175766	175766	-	
N I E D E R S A C H S E N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	194660	194660	129640	58986	1443	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	7461	7461	7378	-	70	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	18395	-	-	-	-	18395	8	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	34526	29197	3521	16081	-	5329	5280	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	247581	223857	133161	75067	1443	23724	5288	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	171178	41706	19083	22429	100	129472	128140	-	
SPARKASSEN	257589	36838	25409	5685	194	220751	219472	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	65233	9240	4047	5095	98	55993	52465	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	5851	4282	342	3940	-	1569	1569	-	
BAUSPARKASSEN	210142	10610	9836	602	172	199532	197913	-	
SONSTIGE GELDIINSTITUTE	183853	15452	15006	177	269	168401	166667	-	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1980
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	D A V O N							
	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 UND 2	3 UND MEHR				
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	893846	118128	73723	37929	833	775718	766226	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	13211	1486	1466	-	20	11725	11298	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	984	566	553	-	13	418	418	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	7145	4044	2195	1665	10	3101	2926	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	20	-	-	-	-	20	20	-
EIGENLEISTUNG	504932	81692	49348	26542	460	423240	415033	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	10235	3242	1085	2153	-	6993	6801	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	536527	91030	54647	30360	503	445497	436496	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1677954	433015	261531	143356	2779	1244939	1208010	-
B R E M E N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	6891	6891	3685	3129	78	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	879	879	863	-	16	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	6891	6891	3685	3129	78	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	689	219	219	-	-	470	470	-
SPARKASSEN	47277	21900	19906	1100	894	25377	21095	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	581	-	-	-	-	581	581	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	25	-	-	-	-	25	25	-
BAUSPARKASSEN	12888	3906	3674	-	232	8982	6033	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE	52783	30613	12524	18089	-	22170	13120	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	114243	56638	36323	19189	1126	57605	41324	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	1343	367	367	-	-	976	776	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	52	16	11	-	5	36	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	250	120	104	-	16	130	130	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	33259	14231	9125	4814	292	19028	13468	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	818	242	242	-	-	576	576	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	35722	14976	9849	4814	313	20746	14950	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	156856	78505	49857	27132	1517	78351	56274	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1404779	1326151	153344	1087463	6831	-	-	78628
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	13902	13636	13300	-	337	-	-	266
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	215906	-	-	-	-	213833	-	2073
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	56875	43276	2879	27546	54	8704	-	4895
1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).								

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1980
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARVON						DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG			
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	3 UND MEHR				
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1677560	1369427	156223	1115009	6885	222537	-	85596	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	984488	186284	86403	75411	3956	780979	-	17225	
SPARKASSEN	1403557	303266	137428	144465	4746	1085806	-	14485	
PRIVATVERSICHERUNGEN	384241	69304	33440	33563	2301	310039	-	4898	
SOZIALVERSICHERUNGEN	61950	7018	4416	2241	361	53960	-	972	
BAUSPARKASSEN	617300	64349	32268	30612	1469	542679	-	10272	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	23387	12598	1258	4741	190	8263	-	2526	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	3474923	642819	295213	291033	13023	2781726	-	50378	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:									
- ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
- ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	55734	6069	3286	2542	241	49356	-	309	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	2465	1685	839	837	10	772	-	8	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	195	24	24	-	-	171	-	-	
EIGENLEISTUNG	2189827	613701	152753	436077	3893	1535395	-	40731	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	141223	64647	4143	37130	137	66560	-	10016	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2389444	686126	161045	476586	4281	1652254	-	51064	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	7541927	2698372	612481	1882628	24189	4666517	-	187038	

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	210168	210168	5501	204153	515	-	-	-	-
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	229	229	229	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1933	-	-	-	-	1933	1786	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	67254	65917	2081	63826	10	1337	1337	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	279355	276085	7582	267979	525	3270	3123	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	41442	5911	1514	4397	-	35531	35311	-	-
SPARKASSEN	133978	11847	4205	7622	20	122131	121634	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	29853	2198	896	1302	-	27655	27655	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	1985	460	205	255	-	1525	1525	-	-
BAUSPARKASSEN	60360	2610	1865	552	193	57750	56391	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	131550	11820	3799	8021	-	119730	119030	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	399168	34846	12484	22149	213	364322	361546	-	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	3574	306	171	135	-	3268	3221	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	440	287	-	287	-	153	148	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	31054	26357	6127	20231	-	4697	4666	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	25	25	-	25	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	257815	58395	8814	49237	345	199420	196765	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	57050	18873	431	18396	46	38177	37790	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	349958	104243	15543	88311	391	245715	242590	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)									
	1028481	415174	35609	378439	1129	613307	607259	-	-

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1980
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	D A V O N							
	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FUER					DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG		
			1 UND 2	3 UND MEHR				
R H E I N L A N D - P F A L Z								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	153836	153836	59389	85113	2409	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4276	4276	3420	802	54	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	65	-	-	-	-	65	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	22021	22017	55	9360	4	4	4	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	175922	175853	59444	94473	2413	69	4	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	118266	38398	15094	15802	512	79868	79868	-
SPARKASSEN	389289	134512	80649	34461	2606	254777	254627	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	29020	13613	5574	8039	-	15407	15407	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	8482	5822	631	4996	195	2660	2660	-
BAUSPARKASSEN	173628	41749	34529	6105	1114	131879	131879	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	17993	4681	894	1118	4	13312	13312	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	736678	238775	137371	70521	4431	497903	497753	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	15032	15032	6083	8739	210	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	30	30	-	30	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	5351	1402	1180	80	142	3949	3949	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	526	355	345	-	10	171	171	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	34613	34512	370	5834	147	101	101	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	202	-	-	-	-	202	202	-
EIGENLEISTUNG	445186	184688	107704	49654	2933	264498	264377	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	33897	25869	4214	1086	200	8028	8028	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	523775	246826	113813	56654	3432	276949	276828	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1436375	661454	310628	221648	10276	774921	774585	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	366078	366078	107727	201033	51574	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	13185	13185	12447	-	733	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	23910	23242	329	19700	357	668	212	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	389988	389320	108056	220733	51931	668	212	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	582228	353739	120105	106237	122071	228489	147020	-
SPARKASSEN	485270	95568	63430	21172	9527	389702	338365	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	127267	19411	15921	2214	1276	107856	94999	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	8363	1620	1600	-	20	6743	6183	-
BAUSPARKASSEN	667411	111728	93095	6836	11241	555683	464023	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	634924	107777	85374	11132	8491	527147	450530	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2505463	689843	379525	147591	152626	1815620	1501120	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	279618	209409	95059	72820	36880	70209	560	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	64589	17835	11051	4349	1454	46754	38295	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	5311	4274	2654	1399	222	1037	609	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	45814	39370	21402	15970	51	6444	3506	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	964	784	10	764	10	180	180	-

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1980
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHN- GEBAEUDE		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
EIGENLEISTUNG	1662614	460814	288585	104745	56163	1201800	992579	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	464	56	56	-	-	408	363	-
SONSTIGES	45535	19494	7399	8945	742	26041	22243	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1824827	542571	331101	136172	58642	1282256	1057412	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	4720278	1621734	818682	504496	263199	3098544	2558744	-
B A Y E R N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	433623	433623	139321	238510	14193	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	10660	10660	10389	-	271	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	79173	79173	909	76757	130	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	512796	512796	140230	315267	14323	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	167460	48373	24130	15861	4003	119087	119087	-
SPARKASSEN	494020	191199	92108	84609	8163	302821	302821	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	76767	33781	13608	18975	1198	42986	42986	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	3828	2077	286	1639	153	1751	1751	-
BAUSPARKASSEN	431993	105049	86809	8676	8197	326944	326944	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	396487	112281	89401	13925	4163	284206	284206	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1570555	492760	306342	143685	25877	1077795	1077795	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	39083	23856	6674	16744	438	15227	15227	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	3099	2310	994	1199	117	789	789	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	35407	30537	7555	6063	221	4870	4870	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	51	51	-	51	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	1041102	400589	209819	155992	14191	640513	640513	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	36476	15970	5121	8110	639	20506	20506	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1155218	473313	230163	188159	15606	681905	681905	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3238569	1478869	676735	647111	55806	1759700	1759700	-
S A A R L A N D								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	15728	15728	13895	145	568	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	709	709	683	-	26	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	140	-	-	-	-	140	90	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	15868	15728	13895	145	568	140	90	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	11655	3476	2677	328	472	8179	8099	-
SPARKASSEN	41668	14015	9736	-	105	27653	27588	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	5259	1628	1528	-	100	3631	3631	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	682	269	269	-	-	413	413	-
BAUSPARKASSEN	50581	15072	14970	-	103	35509	35448	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	51581	10937	10897	-	40	40644	40644	-

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1980
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	3 UND MEHR			
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	161426	45397	40077	328	820	116029	115823	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4341	1757	1731	-	26	2584	2584	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	89	89	89	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS-								
HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE								
MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	1685	1645	365	-	-	40	30	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	121	-	-	-	-	121	121	-
EIGENLEISTUNG	114107	53939	50966	195	1772	60168	59826	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2995	1377	577	-	-	1618	1618	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	123338	58807	53728	195	1798	64531	64179	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	300632	119932	107700	668	3186	180700	180092	-
BERLIN (WEST)								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	39235	39235	16700	11791	3654	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	840	840	728	-	112	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	699	-	-	-	-	699	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	39934	39235	16700	11791	3654	699	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	801349	594807	24705	533295	7089	206542	95114	-
SPARKASSEN	54389	35920	2856	32665	399	18469	7357	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	28529	7567	3311	4256	-	20962	7792	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	133720	17773	15418	-	2355	115947	52968	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	135473	127918	1295	126544	79	7555	4545	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1153460	783985	47585	696760	9922	369475	167776	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	5976	3197	530	2642	25	2779	1171	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	140	-	-	-	-	140	115	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS-								
HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE								
MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	3979	1313	1138	-	175	2666	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	3835	3814	10	3804	-	21	-	-
EIGENLEISTUNG	319008	154605	18299	129055	3176	164403	73758	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	16	16	16	-	-	-	-	-
SONSTIGES	16266	14710	290	10312	-	1556	1498	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	349204	177639	20267	145813	3376	171565	76542	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1542598	1000859	84552	854364	16952	541739	244318	-
1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).								

4 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEFÖRDERTEN

LFD. NR.	GEBÄUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBÄUDE	RAUMINHALT	GEFÖRDERTE WOHN- FLAECHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m3	1 000 m2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBÄUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	34652	21864	34878	26995	4186	34878	-
2	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1677	1420	1691	1810	306	3382	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	584	503	600	455	74	622	-
4	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1424	2991	2625	9016	1848	26319	84
5	WOHNHEIME	43	201	80	555	104	271	2984
6	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	38380	26979	39874	38831	6518	65472	3068
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	7169				732	7993	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	30350	18815	30576	23832	3692	30576	-
9	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1464	1250	1478	1611	271	2956	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	518	447	534	410	66	550	-
11	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1418	2971	2612	8954	1834	26134	84
12	WOHNHEIME	43	201	80	555	104	271	2984
13	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	33793	23684	35280	35362	5967	60487	3068
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	7012				717	7834	-
FERTIG								
15	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4302	3049	4302	3163	494	4302	-
16	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	213	170	213	199	35	426	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	66	56	66	45	8	72	-
18	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	20	13	62	14	185	-
19	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	4587	3295	4594	3469	551	4985	-
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	157				15	159	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	942	395	1009	633	109	1009	-
23	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	15	11	21	22	3	42	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	98	70	98	67	10	98	-
25	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	477	1471	1159	4241	875	12439	-
26	WOHNHEIME	6	52	13	162	32	223	628
27	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1538	1999	2300	5125	1029	13811	628
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	545				85	993	-
PRIVATE								
29	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	32778	21169	32879	25739	3967	32879	-
30	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1653	1403	1654	1776	302	3308	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	485	421	485	378	60	507	-
32	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	687	742	863	2362	483	6928	-
33	WOHNHEIME	2	1	32	5	1	1	55
34	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	35605	23736	35913	30260	4813	43623	55
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	5237				489	5295	-
B: GEBÄUDE AUF								
36	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2196	1220	2203	1660	265	2203	-
37	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	84	53	84	88	14	168	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	45	35	45	36	6	49	-
39	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	107	349	242	847	174	2440	-
40	WOHNHEIME	15	77	15	212	44	40	1018
41	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2447	1734	2589	2843	503	4900	1018
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	248				25	266	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1980

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES	DER	DES	DER	DES		
	BAUGRUNDSTUECKES	ERSCHLIESSUNG	BAUWERKES	AUSSENANLAGEN	GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBENKOSTEN	
1 000 DM							
G E B I E T							
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
10206399	1275207	311473	7477187	356701	8045	777786	1
637390	74980	14820	482399	18714	265	46212	2
177917	16487	6848	131016	6584	136	16846	3
4118378	354050	81218	2936675	194043	12628	539764	4
285993	9675	4954	213189	13102	2051	43022	5
15426077	1730399	419313	11240466	589144	23125	1423630	6
1806044	239763	35317	1272691	54928	2221	201124	7
TIONELLER BAU							
8941602	1075808	273169	6583625	305148	7427	696425	8
558544	61563	12949	426829	15763	241	41199	9
159122	14183	6308	117375	5907	124	15225	10
4087958	351675	80182	2914914	192348	12628	536211	11
285993	9675	4954	213189	13102	2051	43022	12
14033219	1512904	377562	10255932	532268	22471	1332082	13
1752540	225581	34768	1242364	51801	2152	195874	14
TEILBAU							
1264797	199399	38304	893562	51553	618	81361	15
78846	13417	1871	55570	2951	24	5013	16
18795	2304	540	13641	677	12	1621	17
30420	2375	1036	21761	1695	-	3553	18
-	-	-	-	-	-	-	19
1392858	217495	41751	984534	56876	654	91548	20
53504	14182	549	30327	3127	69	5250	21
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
263452	25941	9977	182460	10983	626	33465	22
8304	885	352	5897	390	10	770	23
28709	2289	1926	19026	1505	43	3920	24
1899459	154944	44689	1379530	87203	6783	226310	25
78758	2451	3147	57797	4402	34	10927	26
2278682	186510	60091	1644710	104483	7496	275392	27
221626	19284	3238	157779	6835	426	34064	28
HAUSHALTE							
9660463	1216893	294738	7089137	337998	6657	715040	29
623723	73576	14422	472321	18202	252	44950	30
142502	12952	4922	107879	4622	93	12034	31
991224	87568	18811	718470	35481	1446	129448	32
2223	30	54	1546	76	-	517	33
11420135	1391019	332947	8389353	396379	8448	901989	34
1178761	167023	23907	832778	39059	972	115022	35
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
596967	4341	30486	484392	21388	282	56078	36
29938	150	1441	24445	1017	10	2875	37
12614	90	858	10043	458	9	1156	38
385674	2780	11204	294365	20534	1146	55645	39
103234	38	1473	81298	3466	388	16571	40
1128427	7399	45462	894543	46863	1835	132325	41
52118	698	1862	42841	1410	14	5293	42

**7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1980
ANZAHL/DM**

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
B U N D E S G E B I E T					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR 1) (ANZAHL)	35594	30272	4573	2596	749
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	62	62	-	-	-
3.00 - 3.25	14	14	-	-	-
3.25 - 3.50	12	12	-	-	-
3.50 - 3.75	50	47	3	-	-
3.75 - 4.00	122	101	-	-	21
4.00 - 4.25	1364	1290	39	39	35
4.25 - 4.50	1544	1502	29	3	13
4.50 - 4.75	2977	2915	46	21	16
4.75 - 5.00	4554	3858	696	49	-
5.00 - 5.50	16822	16043	229	101	550
5.50 - 6.00	2657	2410	133	59	114
6.00 - 6.50	2179	1775	404	130	-
6.50 - 7.00	957	126	831	381	-
7.00 - 7.50	574	66	508	406	-
7.50 - 8.00	253	3	250	123	-
8.00 - 8.50	422	41	381	354	-
8.50 - 9.00	463	7	456	369	-
9.00 - 9.50	51	-	51	51	-
9.50 - 10.00	69	-	69	69	-
10.00 UND MEHR	448	-	448	441	-
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.39	5.10	7.30	8.24	5.19
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	53982	12531	41377	24173	74
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	420	132	285	92	3
3.00 - 3.25	139	40	99	43	-
3.25 - 3.50	163	34	129	66	-
3.50 - 3.75	201	51	149	77	1
3.75 - 4.00	261	85	176	94	-
4.00 - 4.25	338	97	240	145	1
4.25 - 4.50	408	102	304	161	2
4.50 - 4.75	510	156	352	212	2
4.75 - 5.00	580	162	417	253	1
5.00 - 5.50	1601	502	1096	600	3
5.50 - 6.00	2598	1189	1407	818	2
6.00 - 6.50	2631	875	1751	1027	5
6.50 - 7.00	2881	799	2074	1244	8
7.00 - 7.50	3041	809	2230	1309	2
7.50 - 8.00	3377	855	2519	1549	3
8.00 - 8.50	3432	872	2559	1491	1
8.50 - 9.00	3489	839	2647	1567	3
9.00 - 9.50	3503	793	2709	1591	1
9.50 - 10.00	3181	691	2486	1445	4
10.00 UND MEHR	21228	3448	17748	10389	32
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.49	8.57	9.77	9.81	8.38
S C H L E S W I G - H O L S T E I N					
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.87	5.34	7.49	7.55	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.54	10.00	10.81	10.84	-
H A M B U R G					
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.96	5.96	-	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	11.26	10.91	12.02	12.02	-
N I E D E R S A C H S E N					
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	6.30	5.13	7.45	7.64	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.02	7.59	9.30	9.31	-
B R E M E N					
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.03	5.03	-	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.04	5.42	8.18	8.18	-

1) OHNE WOHNHEIME.

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1980
ANZAHL/DM

		DAVON				
MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.28	5.16	6.06	-	5.19	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.33	8.14	9.49	-	8.38	
H E S S E N						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.03	4.46	7.41	7.41	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.50	3.88	7.66	7.64	-	
R H E I N L A N D - P F A L Z						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	6.39	5.22	10.05	10.06	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.05	7.35	8.37	8.38	-	
B A D E N - W U E R T T E M B E R G						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.44	5.35	7.66	7.66	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.68	8.24	10.19	10.14	-	
B A Y E R N						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	4.73	4.59	7.84	7.84	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.26	8.86	9.43	9.43	-	
S A A R L A N D						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.38	4.60	6.68	6.68	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.67	7.91	10.63	10.63	-	
B E R L I N (W E S T)						
DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 (DM)	5.22	4.92	10.94	10.94	-	
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	13.22	10.34	13.75	15.17	-	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

FÖRDERUNG INSGESAMT								
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FÖRDE- RUNGSWEG	
			WOHN- GEBÄUDE					
			MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
		ANZAHL				DM		
S C H L E S W I G -								
01	KREISFREIE STÄDTE							
01001	FLensburg	39	32	6	1	3	5,20	5,20
01002	KIEL	359	171	165	23	5	5,90	5,47
01003	LUEBECK	116	39	77	-	-	5,20	5,20
01004	NEUMÜNSTER	124	110	13	1	-	5,20	5,20
	LANDKREISE							
01051	DITHMARSCHEN	205	189	16	-	-	5,20	5,20
01053	HERZOGTUM LAUBENBURG	263	135	126	2	5	5,59	5,20
01054	NORDFRIESLAND	343	261	80	2	-	5,29	5,29
01055	OSTHOLSTEIN	258	206	46	4	-	5,95	5,20
01056	FINNEBERG	272	198	62	12	2	5,38	5,38
01057	FLOEN	371	194	175	1	-	6,83	5,37
01058	RENDSBURG-ECKERNFÖRDE	593	477	99	14	47	6,15	5,32
01059	SCHLESWIG-FLensburg	373	279	77	5	4	5,38	5,38
01060	SEGEBERG	660	354	304	2	5	6,07	5,45
01061	STEINBURG	196	178	12	4	-	5,20	5,20
01062	STÖRMARN	189	120	57	12	-	5,20	5,20
	LAND INSGESAMT	4361	2943	1315	83	71	5,87	5,34
	KREISFREIE STÄDTE	638	352	261	25	8	5,64	5,36
	LANDKREISE	3723	2591	1054	58	63	5,92	5,33
H A M								
02	LAND INSGESAMT	4587	750	2651	861	332	5,96	5,96
N I E D E R								
03	KREISFREIE STÄDTE							
03101	BRAUNSCHWEIG	283	51	175	57	-	6,94	-
03102	SALZGITTER	83	73	-	10	-	-	-
03103	WOLFSBURG	149	61	85	3	-	5,09	5,09
	LANDKREISE							
03151	GIFHORN	31	31	-	-	33	-	-
03152	GOETTINGEN	216	147	62	7	-	5,10	5,10
03153	GOSLAR	246	69	176	1	-	5,46	5,07
03154	HELMSTEDT	63	43	19	1	-	6,46	5,07
03155	NORTHHEIM	116	81	30	5	-	4,92	4,92
03156	OSTERODE AM HARZ	93	80	13	-	1	5,10	5,10
03157	PEINE	102	56	28	18	-	5,10	5,10
03158	WOLFENBUETTEL	137	92	40	5	1	5,10	5,10
031	RB BRAUNSCHWEIG	1519	784	628	107	35	5,75	5,06
	KREISFREIE STADT							
03201	HANNOVER	541	51	448	42	84	7,31	5,36
	LANDKREISE							
03251	DIEPHOLZ	181	165	16	-	4	5,10	5,10
03252	HAMELN-PYRMONT	65	49	12	4	-	4,79	-
03253	HANNOVER	561	414	98	49	57	4,96	4,96
03254	HILDESHEIM	313	222	78	13	87	7,30	5,07
03255	HOLZMINDEN	67	64	-	3	-	-	-
03256	NIEBURG (WESER)	52	52	-	-	-	-	-
03257	SCHAUMBURG	159	127	26	6	1	8,99	-
032	RB HANNOVER	1939	1144	678	117	233	6,93	5,21
	LANDKREISE							
03351	CELLE	193	166	26	-	48	5,10	5,10
03352	CUXHAVEN	115	113	-	2	20	-	-
03353	HARBURG	196	132	48	16	-	7,01	-
03354	LUECHOW-DANNENBERG	57	7	50	-	-	7,88	-
03355	LUENEBURG	165	96	64	3	20	7,04	5,10
03356	OSTERHOLZ	47	27	20	-	-	5,10	5,10
03357	ROTEBURG (WUEMME)	239	161	77	1	-	5,10	5,10
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	51	51	-	-	-	-	-
03359	STADE	205	201	-	4	-	-	-
03360	UELZEN	50	19	30	1	-	5,10	5,10
03361	VERDEN	76	72	4	-	-	6,00	6,00
033	RB LUENEBURG	1394	1045	319	27	88	6,22	5,12

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1980

VOLLGEFÖERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	SCHL. NR.	
DM									
H O L S T E I N									
									01
138	1577	131	1535	-	-	296	1937	01001	
143	1737	153	1774	-	-	188	1595	01002	
101	1678	115	1832	12	1159	88	1633	01003	
84	1666	82	1686	-	-	134	1434	01004	
33	1568	33	1561	-	-	42	1729	01051	
80	1536	70	1698	103	1793	147	1248	01053	
30	1518	29	1508	-	-	41	1551	01054	
79	1728	77	1747	-	-	108	1605	01055	
128	1721	130	1742	250	1624	88	1619	01056	
104	1654	94	1733	133	1582	140	1538	01057	
76	1682	75	1685	-	-	85	1702	01058	
46	1588	43	1599	-	-	137	1512	01059	
89	1639	84	1719	-	-	121	1508	01060	
56	1677	54	1681	-	-	171	1584	01061	
131	1701	129	1786	-	-	151	1436	01062	
74	1644	70	1674	139	1557	117	1531		
117	1698	116	1721	12	1159	145	1608		
69	1636	66	1669	178	1657	112	1512		
B U R G									
									02
148	1843	148	2007	169	1674	162	1604		
S A C H S E N									
									03
133	1480	106	1673	-	-	169	1385	03101	
57	1721	57	1721	-	-	-	-	03102	
63	1698	63	1698	-	-	-	-	03103	
42	1654	43	1557	-	-	-	-	03151	
57	1889	51	1982	-	-	127	1578	03152	
36	1630	41	1817	-	-	27	1473	03153	
44	1812	42	1873	-	-	281	1277	03154	
40	1761	39	1870	-	-	71	1395	03155	
38	1637	37	1648	-	-	125	1531	03156	
49	1900	49	1900	-	-	-	-	03157	
59	1744	59	1744	-	-	-	-	03158	
56	1716	52	1796	-	-	101	1443	031	
301	2271	148	1810	-	-	358	2349	03201	
40	1542	40	1560	-	-	43	1190	03251	
47	1716	47	1716	-	-	-	-	03252	
97	1708	95	1652	-	-	124	1585	03253	
60	2035	54	1759	-	-	89	1386	03254	
42	1775	42	1775	-	-	-	-	03255	
35	1659	36	1632	1	2045	-	-	03256	
45	1689	44	1736	-	-	77	1407	03257	
84	1868	65	1679	1	2045	266	2071	032	
46	1825	45	1681	-	-	20	1665	03351	
35	1532	35	1532	-	-	-	-	03352	
73	1529	67	1621	-	-	267	1064	03353	
31	1324	22	1467	-	-	39	1283	03354	
45	1524	43	1599	-	-	54	1191	03355	
64	1453	66	1448	-	-	56	1467	03356	
27	1606	26	1575	-	-	33	1757	03357	
40	1573	40	1573	-	-	-	-	03358	
60	1565	60	1567	115	1366	-	-	03359	
26	1821	26	1821	-	-	-	-	03360	
52	1520	51	1490	-	-	330	2314	03361	
47	1588	45	1587	115	1366	67	1376	033	

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTliche
		DARUNTER IN						MIETE JE m2
								WOHNFLAECHE 2)
SCHL.	KREISFREIE STADT	INS- GESAMT	WOHN-GEBAEUDEN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
NR.	LANDKREIS		MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
		ANZAHL				DM		
03		N I E D E R						
KREISFREIE STAEDTE								
03401	DELMEHORST	169	168	-	1	-	-	-
03402	EMDEN	36	36	-	-	1	-	-
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	126	99	24	3	-	5.95	-
03404	OSNABRUECK	152	76	70	6	3	7.84	5.10
03405	WILHELMSHAVEN	65	61	-	4	-	-	-
LANDKREISE								
03451	AMMERLAND	130	130	-	-	4	-	-
03452	AURICH	154	90	62	1	3	4.95	4.95
03453	CLOPPENBURG	116	116	-	-	7	-	-
03454	EMSLAND	390	356	32	2	24	5.26	5.31
03455	FRIESLAND	53	53	-	-	-	-	-
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	291	282	6	3	14	7.92	-
03457	LEER	114	87	26	1	1	5.53	5.10
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	56	55	-	1	1	-	-
03459	OSNABRUECK	377	297	72	8	5	5.52	5.10
03460	VECHTA	121	105	16	-	1	8.49	-
03461	WESERMARSCH	121	116	4	1	2	5.73	5.73
03462	WITTMUND	40	28	12	-	-	5.10	5.10
034	RB WESER-EMS	2511	2155	324	31	66	6.10	5.09
LAND INSGESAMT		7363	5128	1949	282	422	6.30	5.13
KREISFREIE STAEDTE		1604	676	802	126	88	7.00	5.34
LANDKREISE		5759	4452	1147	156	334	5.80	5.07
04		B R E						
KREISFREIE STAEDTE								
04011	BREMEN	469	297	158	14	-	5.03	5.03
04012	BREMERHAVEN	253	176	23	54	-	4.59	4.59
LAND INSGESAMT		722	473	181	68	-	5.03	5.03
05		N O R D R H E I N -						
KREISFREIE STAEDTE								
05111	DUESSELDORF	666	46	608	12	19	5.38	5.38
05112	DUISBURG	1006	106	859	40	62	5.44	5.24
05113	ESSEN	832	105	669	57	269	5.46	5.33
05114	KREFELD	368	88	244	36	-	5.44	5.23
05116	MOENCHENGLADBACH	545	150	296	97	83	5.28	5.10
05117	MUELHEIM A.D.RUHR	252	43	191	18	-	5.19	5.19
05119	OVERHAUSEN	494	91	347	56	-	4.84	4.85
05120	REMSCHIED	202	18	168	16	-	5.24	5.24
05122	SOLINGEN	189	24	142	23	141	5.14	5.14
05124	WUPPERTAL	632	113	479	40	-	5.11	5.11
LANDKREISE								
05154	KLEVE	1052	789	245	18	47	5.80	5.04
05158	METTMANN	771	241	454	76	215	5.19	5.04
05162	NEUSS	632	235	365	32	-	5.08	5.08
05166	VIERSEN	433	249	163	21	-	4.86	4.90
05170	WESEL	929	541	324	64	-	5.21	5.03
051	RB DUESSELDORF	9003	2839	5554	606	836	5.28	5.16
KREISFREIE STAEDTE								
05313	AACHEN	578	41	516	21	484	5.14	5.14
05314	BONN	225	69	148	7	47	5.23	5.23
05315	KOELN	1082	99	973	10	42	5.40	5.40
05316	LEVERKUSEN	192	49	100	43	-	5.27	5.27
LANDKREISE								
05354	AACHEN	476	182	279	15	-	5.85	4.95
05358	DUEREN	464	337	115	12	-	5.09	4.82
05362	ERFTKREIS	487	300	159	28	92	5.61	5.05
05366	EUSKIRCHEN	180	128	47	5	-	5.39	5.03
05370	HEINSBERG	507	373	124	10	32	5.09	5.03
05374	OVERBERGISCHE KREIS	667	418	223	26	91	4.91	4.81
05378	RHEINISCH-BERGISCHE KREIS	265	171	82	12	42	5.20	5.20
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	996	734	248	14	132	5.25	5.04
053	RB KOELN	6119	2901	3014	203	962	5.32	5.19

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-
GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1980

VOLLGEFÖERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
INS-		1		2		3 U. MEHR			
GESAMT 3)									
GRUNDSTUECKS-		GRUNDSTUECKS-		GRUNDSTUECKS-		GRUNDSTUECKS-		SCHL.	
UND		UND		UND		UND		NR.	
ERSCHLIESSUNGS-	KOSTEN DES	ERSCHLIESSUNGS-	KOSTEN DES	ERSCHLIESSUNGS-	KOSTEN DES	ERSCHLIESSUNGS-	KOSTEN DES		
KOSTEN JE M2	BAUWERKES	KOSTEN JE M2	BAUWERKES	KOSTEN JE M2	BAUWERKES	KOSTEN JE M2	BAUWERKES		
GRUNDSTUECKS-	JE M2 WOHN-	GRUNDSTUECKS-	JE M2 WOHN-	GRUNDSTUECKS-	JE M2 WOHN-	GRUNDSTUECKS-	JE M2 WOHN-		
FLAECHE	FLAECHE	FLAECHE	FLAECHE	FLAECHE	FLAECHE	FLAECHE	FLAECHE		
DM									
SACHSEN									03
99	1434	105	1371	-	-	-	-	-	03401
54	1583	54	1583	-	-	-	-	-	03402
94	1475	93	1486	-	-	120	1397	-	03403
124	1398	105	1663	-	-	149	1162	-	03404
48	1504	49	1473	-	-	-	-	-	03405
38	1389	38	1385	117	1468	-	-	-	03451
28	1363	35	1314	-	-	10	1394	-	03452
25	1405	24	1381	-	-	-	-	-	03453
24	1515	23	1502	-	-	61	2232	-	03454
40	1366	40	1350	-	-	-	-	-	03455
43	1566	43	1568	-	-	23	1411	-	03456
32	1373	31	1352	-	-	45	1504	-	03457
42	1448	42	1437	-	-	-	-	-	03458
41	1421	40	1460	25	1438	52	1242	-	03459
27	1446	26	1412	-	-	66	1264	-	03460
41	1479	43	1476	-	-	30	1572	-	03461
31	1518	29	1577	-	-	36	1372	-	03462
40	1459	40	1461	73	1448	67	1342	-	034
52	1627	48	1585	62	1620	137	1686	-	
120	1743	85	1561	-	-	266	1969	-	
45	1602	44	1588	62	1620	60	1429	-	
MEIN									04
113	1285	116	1289	-	-	87	1263	-	04011
85	1370	85	1370	-	-	-	-	-	04012
102	1313	103	1318	-	-	87	1263	-	
WESTFALEN									05
233	1801	156	2028	131	1792	253	1776	-	05111
141	1590	150	1882	143	1781	144	1525	-	05112
111	1574	135	1931	146	1548	103	1488	-	05113
170	1749	145	2044	78	1674	301	1452	-	05114
103	1762	122	1898	120	1683	66	1628	-	05116
147	1766	162	2154	148	1949	139	1619	-	05117
116	1530	149	2387	132	1706	105	1345	-	05119
161	1548	172	2082	-	-	158	1484	-	05120
114	1644	123	2109	83	1651	112	1733	-	05122
131	1748	150	2097	170	1420	129	1622	-	05124
61	1598	57	1624	62	1525	92	1348	-	05154
149	1934	157	2110	125	1992	144	1781	-	05158
144	1827	132	2054	140	1784	174	1550	-	05162
124	1829	126	1920	94	1625	126	1642	-	05166
107	1724	109	1853	82	1732	107	1401	-	05170
112	1702	100	1861	93	1665	137	1565	-	051
108	1610	128	1855	101	1161	141	1494	-	05313
192	1737	206	1876	179	1768	180	1659	-	05314
141	1846	195	2246	195	1687	118	1772	-	05315
136	1756	131	1917	-	-	150	1542	-	05316
50	1507	103	1686	5	1515	107	1269	-	05354
65	1651	63	1714	57	1435	118	1279	-	05358
110	1661	109	1731	68	1815	140	1567	-	05362
68	1623	67	1707	51	1481	111	1448	-	05366
50	1818	52	1838	47	1581	105	1567	-	05370
64	1603	61	1745	54	1534	118	1360	-	05374
131	1752	135	1935	113	1551	134	1470	-	05378
104	1771	108	1778	80	1534	146	1451	-	05382
84	1705	88	1787	38	1539	129	1547	-	053

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FÖRDERUNG INSGESAMT							
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTliche	
		DARUNTER IN						MIETE JE m2	
		WOHN-GEBAEUDEN				SONSTIGE		WOHNFLÄCHE 2)	
		MIT ... WOHNUNGEN 1)				GEFÖRDERTE			
						WOHN-			
						EINHEITEN			
								</	

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE
EIGENTUMS-
WOHNUNGEN
(OHNE WOHN-
HEIME,
EINSCHL.
KLEIN-
SIEDLER-
STELLEN).

2) IN WOHN-
GEBÄUDEN
MIT 3 WOHN-
UNGEN U.
MEHR (OHNE
WOHNHEIME).

3) OHNE
GEBÄUDE
AUF ERBBAU-
RECHTSGRUND-
STÜCKEN UND
OHNE WOHN-
GEBÄUDE
MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.

4) OHNE
KLEIN-
SIEDLER-
STELLEN UND
WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1980

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBAEUDE		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
INS- GESAMT 3)		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	SCHL. NR.	
DM									
WESTFALEN									05
104	1506	122	1953	117	1762	94	1366	05512	
126	1521	116	1963	102	2045	131	1458	05513	
96	1971	87	1894	123	2172	250	1589	05515	
53	1732	52	1743	60	1622	66	1605	05554	
63	1784	62	1786	79	1519	94	1518	05558	
116	1600	118	1861	103	1727	115	1309	05562	
57	1719	57	1750	58	1484	65	1509	05566	
66	1813	66	1849	-	-	84	1405	05570	
69	1719	64	1789	70	1608	122	1406	055	
112	1740	104	2041	119	2037	116	1549	05711	
62	1789	61	1813	73	1860	87	1595	05754	
68	1741	66	1820	80	1633	92	1393	05758	
34	1715	34	1737	-	-	35	1161	05762	
53	1740	56	1743	30	1821	92	1458	05766	
52	1775	52	1812	68	1547	99	1426	05770	
55	1780	49	1895	50	1579	143	1432	05774	
61	1758	57	1831	75	1710	113	1499	057	
128	1587	145	2060	147	1721	126	1433	05911	
110	1532	118	1904	113	1726	107	1417	05913	
121	1742	136	2048	98	2025	111	1480	05914	
88	1569	81	1762	73	1495	126	1362	05915	
109	1712	115	2058	86	1676	108	1537	05916	
123	1493	140	1920	117	1582	116	1350	05954	
53	1720	58	1776	58	1530	135	1385	05958	
80	1655	76	1765	78	1598	99	1433	05962	
54	1766	50	1916	56	1571	84	1563	05966	
54	1794	52	1882	61	1570	86	1407	05970	
62	1706	60	1770	44	1507	108	1477	05974	
89	1686	88	1837	88	1645	95	1368	05978	
81	1651	75	1848	72	1589	110	1419	059	
81	1703	76	1820	63	1616	124	1503		
124	1671	124	1981	118	1740	130	1544		
72	1717	71	1797	57	1585	115	1439		
SEN									06
74	1578	156	1635	21	1761	64	1569	06111	
223	1949	151	1666	100	1556	232	1963	06112	
215	1533	94	1947	42	1765	290	1433	06115	
104	2046	197	1857	-	-	70	2079	06116	
98	1428	94	1488	-	-	104	1392	06171	
94	1469	92	1741	125	1805	94	1270	06172	
38	1525	26	1675	61	1464	65	1420	06188	
96	1487	96	1778	-	-	97	1401	06173	
84	1597	67	1234	105	1354	127	2211	06176	
36	1513	33	1522	40	1451	45	1569	06177	
35	1629	32	1743	44	1394	58	1287	06178	
87	1783	94	1744	61	1501	87	2057	06179	
238	1876	207	1924	218	2302	315	1784	06180	
49	1589	55	1729	51	1534	34	1380	06181	
226	1445	154	1727	134	1687	267	1396	06182	
105	1738	98	1715	104	1661	121	1792	06183	
26	1674	25	1778	27	1498	-	-	06184	
67	1815	64	1875	87	1547	-	-	06185	
91	1643	66	1661	57	1522	155	1654	061	
107	1810	109	1694	94	1469	129	2403	06212	

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FOERDERUNG INSGESAMT							
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE m2 WOHNFLAECHE 2)	
		DARUNTER IN							
		WOHN-GEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN			
		1 UND 2		3 UND MEHR					
		ANZAHL						DM	
06	H E S								
	LANDKREISE								
06272	FULDA	124	107	16	1	-	4.23	4.18	
06273	HERSFELD-ROTENBURG	131	104	20	7	-	4.50	4.50	
06274	KASSEL	318	229	77	12	-	5.98	4.19	
06275	MARBURG-BIEDENKOPF	164	54	14	96	-	4.50	4.50	
06276	SCHWALM-EDER-KREIS	115	96	15	4	84	4.24	4.24	
06277	WALDECK-FRANKENBERG	100	57	42	1	-	4.33	4.33	
06278	WERRA-MEISSNER-KREIS	139	103	32	4	-	10.48	4.50	
062	RB KASSEL	1227	797	305	125	-	6.38	4.39	
	LAND INSGESAMT	5214	2075	2926	213	84	5.03	4.46	
	KREISFREIE STAEDTE	1350	118	1214	18	-	4.93	4.56	
	LANDKREISE	3864	1957	1712	195	84	5.13	4.35	
07	R H E I N L A N D								
	KREISFREIE STADT								
07111	KOBLENZ	155	54	88	13	-	5.91	5.28	
	LANDKREISE								
07131	AHRWEILER	121	79	39	3	-	4.96	4.96	
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	201	169	28	4	-	5.20	5.20	
07133	BAD KREUZNACH	186	152	30	4	-	5.30	5.30	
07134	BIRKENFELD	121	113	4	2	49	5.20	5.20	
07135	COCHEM-ZELL	89	87	-	2	-	-	-	
07137	MAYEN-KOBLENZ	212	172	26	14	-	5.55	5.20	
07138	NEUWIED	287	222	56	9	-	5.70	5.48	
07140	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	103	97	-	6	-	-	-	
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	163	124	32	7	-	5.45	4.98	
07143	WESTERWALDKREIS	347	306	32	9	-	6.69	5.20	
071	RB KOBLENZ	1985	1575	335	73	49	5.65	5.22	
	KREISFREIE STADT								
07211	TRIER	426	93	324	4	23	5.47	5.23	
	LANDKREISE								
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	227	175	35	17	-	8.23	-	
07232	BITBURG-PRUEM	131	122	9	-	-	4.53	4.67	
07233	DAUN	98	84	14	-	52	4.95	4.95	
07235	TRIER-SAARBURG	379	362	12	5	-	5.51	4.73	
072	RB TRIER	1261	836	394	26	75	5.68	5.19	
	KREISFREIE STAEDTE								
07311	FRANKENTHAL (PFALZ)	22	15	-	7	-	-	-	
07312	KAISERSLAUTERN	239	53	174	12	-	7.15	5.23	
07313	LANDAU IN DER PFALZ	127	71	28	28	-	6.08	5.29	
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	197	21	157	19	-	5.22	5.22	
07315	MAINZ	505	55	428	22	70	8.72	5.27	
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE	37	23	12	2	-	5.50	5.50	
07317	PIRMASENS	123	38	84	1	31	5.47	5.25	
07318	SPEYER	68	28	25	15	27	5.50	5.50	
07319	WORMS	91	31	60	-	-	5.12	5.12	
07320	ZWEIBRUECKEN	56	25	29	2	-	6.74	5.50	
	LANDKREISE								
07331	ALZEY-WORMS	131	120	9	2	-	5.20	5.20	
07332	BAD DUERCKHEIM	153	106	36	11	97	4.89	4.80	
07333	DONNERSBERGKREIS	188	116	69	3	-	5.67	5.20	
07334	GERMERSHEIM	261	178	63	20	-	4.96	4.96	
07335	KAISERSLAUTERN	123	100	17	6	54	5.31	5.20	
07336	KUSEL	63	60	-	3	-	-	-	
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	133	102	19	12	-	6.88	5.20	
07338	LUDWIGSHAFEN	153	99	27	27	-	5.20	5.20	
07339	MAINZ-BINGEN	185	160	20	5	-	5.02	5.02	
07340	PIRMASENS	172	167	-	5	-	-	-	
073	RB RHEINHESSEN-PFALZ	3027	1568	1257	202	279	6.78	5.21	
	LAND INSGESAMT	6273	3979	1986	301	403	6.39	5.22	
	KREISFREIE STAEDTE	2046	507	1409	125	151	6.69	5.25	
	LANDKREISE	4227	3472	577	176	252	5.59	5.11	

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.
MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS-
GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSTIEDLERSTELLEN
UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1980

VOLLGEFOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE IN5- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	SCHL. NR.	
DM									
S E N									
								06	
29	1781	30	1851	26	1584	52	2201	06272	
36	1739	37	1842	30	1562	67	1533	06273	
41	1672	41	1809	39	1571	52	1445	06274	
34	1609	33	1663	33	1490	227	1794	06275	
24	2266	24	1931	23	2851	21	1798	06276	
26	1757	27	1762	17	1643	66	1943	06277	
35	1770	31	1561	31	1657	79	3030	06278	
37	1792	37	1781	32	1773	57	1895	062	
70	1680	54	1703	43	1649	145	1670		
150	1829	132	1754	82	1581	162	1850		
60	1644	51	1700	42	1652	135	1562		
P F A L Z									
								07	
131	1560	118	1617	105	1350	161	1596	07111	
59	1445	50	1627	77	1321	118	1083	07131	
32	1521	32	1590	29	1334	40	1399	07132	
48	1548	48	1599	44	1440	62	1368	07133	
24	1557	24	1589	25	1419	21	1275	07134	
34	1654	32	1691	52	1449	-	-	07135	
64	1531	62	1602	64	1257	133	1245	07137	
68	1503	61	1562	61	1391	147	1425	07138	
31	1575	31	1576	94	1518	-	-	07140	
55	1559	51	1605	63	1545	84	1378	07141	
36	1578	35	1649	39	1342	68	1178	07143	
47	1545	43	1609	50	1379	103	1369	071	
100	1382	86	1543	98	1445	106	1338	07211	
33	1651	32	1709	26	1553	65	1480	07231	
26	1608	25	1626	31	1363	65	1673	07232	
22	1538	24	1644	15	1329	45	1163	07233	
37	1500	37	1573	36	1339	52	1493	07235	
42	1509	34	1620	40	1397	97	1359	072	
159	1466	171	1548	135	1304	-	-	07311	
142	1360	119	1802	71	1476	178	1264	07312	
88	1540	85	1631	86	1480	116	1269	07313	
240	1711	179	1677	182	1613	281	1723	07314	
259	1589	183	1627	147	1422	284	1587	07315	
87	1654	92	1643	46	1582	108	1696	07316	
83	1474	83	1592	61	1370	101	1409	07317	
152	1554	160	1607	138	1422	141	1539	07318	
94	1374	89	1552	79	1151	106	1288	07319	
51	1456	49	1636	44	1372	59	1398	07320	
68	1575	66	1612	79	1356	114	1234	07331	
94	1592	89	1650	102	1372	158	1430	07332	
44	1486	42	1624	38	1334	83	1185	07333	
62	1584	59	1692	56	1549	107	1180	07334	
42	1613	42	1679	39	1403	41	1146	07335	
28	1479	27	1527	37	1207	-	-	07336	
59	1667	58	1737	50	1303	95	1219	07337	
123	1593	125	1654	108	1391	121	1286	07338	
83	1578	78	1630	99	1366	197	1417	07339	
37	1648	37	1687	37	1425	-	-	07340	
86	1560	68	1651	66	1396	196	1455	073	
60	1544	50	1628	51	1390	152	1419		
141	1496	110	1616	88	1419	182	1465		
47	1562	46	1629	44	1383	93	1302		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FÖRDERUNG INSGESAMT							
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE 2)	
		DARUNTER IN							
		WOHN- GEBÄUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN			
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT	MIT 1 UND 2	3 UND MEHR			INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
		ANZAHL						DM	
B A D E N -									
RV MITTLERER NECKAR									
STADTKREIS									
08111	STUTTGART	847	42	583	185	29	5.57	5.57	
LANDKREISE									
08115	BOEBLINGEN	521	245	159	117	4	5.00	5.00	
08116	ESSLINGEN	553	286	135	132	17	5.66	5.66	
08117	GOEPFINGEN	307	209	6	92	16	5.75	5.75	
08118	LUDWIGSBURG	687	416	61	210	39	4.80	4.80	
08119	REMS-MURR-KREIS	477	332	29	116	18	5.69	5.69	
RV FRANKEN									
STADTKREIS									
08121	HEILBRONN	273	68	152	53	1	5.07	5.07	
LANDKREISE									
08125	HEILBRONN	703	626	12	65	19	4.75	4.75	
08126	HOHENLOHEKREIS	251	217	4	30	38	4.74	4.74	
08127	SCHWAEBISCH HALL	433	404	15	14	33	3.80	3.80	
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	76	68	4	4	-	5.00	5.00	
RV OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
08135	HEIDENHEIM	494	344	103	47	20	5.85	5.85	
08136	OSTALBKREIS	506	402	33	62	26	5.38	5.38	
081	RB STUTTGART	6128	3659	1296	1127	260	5.40	5.40	
RV MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
08211	BADEN-BADEN	33	26	-	7	4	-	-	
08212	KARLSRUHE	491	60	211	220	5	5.33	5.33	
LANDKREISE									
08215	KARLSRUHE	743	605	67	71	55	4.98	4.93	
08216	RASTATT	490	253	116	121	18	5.18	4.95	
RV UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
08221	HEIDELBERG	240	39	156	45	-	5.25	5.25	
08222	MANNHEIM	692	184	317	191	2	5.43	5.41	
LANDKREISE									
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS	275	247	27	1	32	4.95	4.95	
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	555	367	40	146	21	5.00	5.00	
RV NORDSCHWARZWALD									
STADTKREIS									
08231	PFORZHEIM	194	48	129	17	-	5.18	5.18	
LANDKREISE									
08235	CALW	228	199	3	26	22	5.00	5.00	
08236	ENZKREIS	350	327	-	23	25	-	-	
08237	FREUDENSTADT	243	194	19	30	20	8.33	5.00	
082	RB KARLSRUHE	4534	2549	1085	898	204	5.32	5.24	
RV SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREIS									
08311	FREIBURG IM BREISGAU	186	67	99	20	6	5.07	5.03	
LANDKREISE									
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	296	209	23	64	20	5.25	5.00	
08316	EMMENDINGEN	213	157	21	35	24	4.75	4.75	
08317	ORTENAU-KREIS	770	640	67	62	103	5.18	4.49	
RV SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG									
LANDKREISE									
08325	ROTTWEIL	270	229	-	41	27	-	-	
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	388	221	55	112	40	5.70	5.57	
08327	TUTTLINGEN	282	227	24	31	25	4.80	4.80	
RV HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
08335	KONSTANZ	278	172	61	45	29	5.76	5.80	
08336	LOERRACH	268	108	138	22	11	5.09	5.00	
08337	WALDSHUT	227	172	26	29	10	6.98	-	
083	RB FREIBURG	3178	2202	514	461	295	5.32	5.10	
RV NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
08415	REUTLINGEN	303	210	58	33	19	5.07	5.07	
08416	TUEBINGEN	261	192	50	19	27	5.00	5.00	

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1980

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLÄECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLÄECHE	SCHL. NR.
DM								
WUERTTEMBERG								
225	1700	357	2243	496	1683	181	1622	08111
214	2049	197	2265	391	2096	266	1781	08115
192	1998	207	2043	218	2387	117	1676	08116
128	1893	128	1894	118	1791	-	-	08117
183	1890	189	1950	79	1296	119	1433	08118
128	2034	128	2061	-	-	128	1311	08119
169	1814	170	1913	90	1387	174	1753	08121
78	1808	79	1809	23	1438	-	-	08125
42	1946	42	1959	-	-	54	1343	08126
41	1874	41	1911	37	1782	49	1226	08127
38	1698	38	1704	39	1500	37	1828	08128
56	1916	53	1991	69	1708	77	1688	08135
56	1922	55	1962	-	-	85	1535	08136
97	1899	93	1955	91	1740	152	1652	081
106	1936	106	1936	-	-	-	-	08211
170	1564	133	1919	261	1877	277	1287	08212
85	1864	83	1911	116	1824	123	1369	08215
88	1695	75	1936	-	-	206	1134	08216
232	2029	207	2160	-	-	259	1992	08221
153	1810	136	1800	-	-	189	1825	08222
34	1829	32	1861	-	-	131	1472	08225
89	1733	86	1774	-	-	153	1417	08226
120	1583	161	1900	-	-	83	1413	08231
76	2089	75	2097	145	1644	-	-	08235
105	1926	105	1926	-	-	-	-	08236
54	1999	53	2025	-	-	89	1646	08237
86	1832	80	1905	139	1796	167	1561	082
142	1605	167	2125	-	-	88	1316	08311
91	1771	92	1838	89	1800	80	1268	08315
78	1806	78	1893	-	-	83	1388	08316
50	1863	49	1924	94	1657	75	1296	08317
40	2130	40	2130	-	-	-	-	08325
51	1784	47	1939	126	1803	83	1469	08326
40	1927	39	2016	-	-	109	1241	08327
69	1730	59	1881	61	1679	171	1355	08335
108	1458	96	1714	-	-	128	1283	08336
50	1700	52	1829	36	1572	50	1005	08337
59	1795	56	1930	60	1659	107	1306	083
95	1805	89	1994	77	1742	146	1263	08415
108	2138	109	2176	142	1496	70	1497	08416

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FOERDERUNG INSGESAMT							
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		DARUNTER IN							
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT	WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			1 UND 2	3 UND MEHR					
			ANZAHL						DM
B A D E N -									
08									
08417	ZOLLERNALBKREIS	490	423	23	44	21	5.39	5.39	
	RV DONAU-ILLER								
	STADTKREIS								
08421	ULM	195	82	79	34	-	6.59	6.59	
	LANDKREISE								
08425	ALB-DONAU-KREIS	295	267	12	15	135	5.00	5.00	
08426	BIBERACH	451	402	23	25	54	5.21	4.75	
	RV BODENSEE-OBERSCHWABEN								
	LANDKREISE								
08435	BODENSEEKREIS	216	139	58	19	42	6.97	6.95	
08436	RAVENSBURG	387	261	48	76	55	6.05	4.96	
08437	SIGMARINGEN	246	221	18	7	12	6.13	4.97	
084	RB TUEBINGEN	2644	2197	369	273	365	5.90	5.70	
	LAND INSGESAMT	16684	10607	3264	2759	1124	5.44	5.35	
	STADTKREISE	3151	616	1726	772	47	5.43	5.43	
	LANDKREISE	13533	9991	1538	1987	1077	5.40	5.23	
B A Y									
09									
	KREISFREIE STAEDTE								
09161	INGOLSTADT	181	34	146	1	44	4.30	4.30	
09162	MUENCHEN	1401	168	1136	97	104	4.97	4.97	
09163	ROSENHEIM	41	11	24	6	-	4.65	4.65	
	LANDKREISE								
09171	ALTOTTING	167	109	52	6	-	4.00	4.00	
09173	BAD TÖELZ-WOLFRATSHAUSEN	106	49	33	24	31	4.80	4.80	
09172	BERCHTESGADENER LAND	111	56	52	3	52	4.63	4.63	
09174	DACHAU	111	80	16	15	-	4.90	4.90	
09175	EBERSBERG	121	96	12	13	-	5.00	5.00	
09176	EICHSTAETT	118	84	34	-	-	4.11	4.11	
09177	ERDING	92	73	10	9	-	4.30	4.30	
09178	FREISING	81	53	20	8	100	4.50	4.50	
09179	FUERSTENFELDBRUCK	94	81	-	13	-	-	-	
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	63	10	51	2	49	4.71	4.71	
09181	LANDSBERG A. LECH	132	91	34	7	-	4.00	4.00	
09182	MIESBACH	59	40	12	7	-	4.60	4.60	
09183	MUEHLDOEF A. INN	139	103	30	6	-	4.00	4.00	
09184	MUENCHEN	204	152	12	33	-	5.00	5.00	
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	71	59	11	1	-	4.00	4.00	
09186	PFaffenHOFEN A.D. ILM	82	75	-	7	-	-	-	
09187	ROSENHEIM	167	163	-	4	-	-	-	
09188	STARNBERG	100	61	27	12	-	4.83	4.83	
09189	TRAUNSTEIN	149	110	7	32	-	4.70	4.70	
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	137	123	6	8	57	4.50	4.50	
091	RB OBERBAYERN	3927	1880	1725	314	437	4.78	4.78	
	KREISFREIE STAEDTE								
09261	LANDSHUT	90	31	49	10	-	6.74	4.00	
09262	PASSAU	71	28	13	30	76	4.50	4.50	
09263	STRAUBING	40	21	7	12	-	4.00	4.00	
	LANDKREISE								
09271	DEGGENDORF	107	68	32	7	-	4.00	4.00	
09279	DINGOLFING-LANDAU	91	74	16	1	-	4.94	-	
09272	FREYUNG-GRAEFENAU	114	78	36	-	-	4.00	4.00	
09273	KELHEIM	49	42	4	3	-	4.00	4.00	
09274	LANDSHUT	105	86	6	13	-	4.40	4.40	
09275	PASSAU	192	136	28	28	24	4.50	4.50	
09276	REGEN	100	71	28	1	-	4.30	4.30	
09277	ROTTAL-INN	69	62	-	7	-	-	-	
09278	STRAUBING-BOGEN	50	50	-	-	-	-	-	
092	RB NIEDERBAYERN	1078	747	219	112	100	4.83	4.20	
	KREISFREIE STAEDTE								
09361	AMBERG	103	25	65	13	41	4.20	4.20	
09362	REGENSBURG	175	52	115	8	-	4.52	4.52	
09363	WEIDEN I.D. OPF.	58	28	30	-	-	4.10	4.10	
	LANDKREISE								
09371	AMBERG-SULZBACH	85	74	11	-	40	4.23	4.23	

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEIN-
SIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-
GEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.
MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTS-
GRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEIN-
SIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1980

VOLLGEFÖERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	SCHL. NR.	
DM									
WUERTTEMBERG									08
48	1967	47	2004	56	782	175	1425	08417	
136	1781	123	2012	-	-	175	1533	08421	
53	1972	52	1930	-	-	122	1484	08425	
39	1962	39	1968	25	1704	20	1369	08426	
97	1810	90	1927	-	-	131	1556	08435	
64	1808	62	1843	-	-	133	1449	08436	
35	1858	35	1885	15	1211	27	1295	08437	
60	1913	57	1965	61	1373	133	1445	084	
77	1865	73	1940	83	1684	143	1516		
164	1759	157	1945	317	1646	170	1643		
73	1878	70	1940	71	1687	130	1435		
ERN									09
133	1412	137	1662	-	-	119	1305	09161	
288	2049	430	2086	-	-	215	2040	09162	
233	1678	207	1652	-	-	267	1697	09163	
62	1666	58	1814	72	1593	120	1278	09171	
125	2237	125	2237	-	-	-	-	09173	
162	2165	115	1860	-	-	392	2584	09172	
191	1908	191	1908	-	-	-	-	09174	
217	1839	217	1839	-	-	-	-	09175	
53	1853	51	1879	-	-	258	1594	09176	
76	1899	69	1920	-	-	351	1726	09177	
92	1896	92	1896	-	-	-	-	09178	
243	2012	243	2012	-	-	-	-	09179	
252	2628	144	1946	-	-	358	2826	09180	
63	1914	61	1940	-	-	177	1747	09181	
130	1966	130	1966	-	-	-	-	09182	
70	1794	69	1854	-	-	98	1478	09183	
334	2238	335	2240	-	-	291	2178	09184	
62	1690	59	1727	-	-	142	1411	09185	
71	1931	71	1931	-	-	-	-	09186	
117	1812	117	1812	-	-	-	-	09187	
211	1926	215	1935	-	-	146	1885	09188	
75	1642	73	1628	-	-	165	1998	09189	
97	1893	97	1893	-	-	-	-	09190	
144	1921	134	1913	72	1593	211	1945	091	
125	1475	94	1652	-	-	217	1310	09261	
70	1619	67	1658	-	-	143	1417	09262	
146	1688	136	1736	-	-	356	1481	09263	
44	1610	40	1689	-	-	110	1365	09271	
43	1815	41	1902	-	-	79	1304	09279	
30	1530	30	1597	-	-	28	1319	09272	
54	1844	54	1871	-	-	56	1498	09273	
63	1769	64	1801	-	-	40	1271	09274	
34	1652	32	1645	49	1339	81	1602	09275	
39	1610	39	1633	-	-	45	1441	09276	
45	1624	43	1619	87	1796	-	-	09277	
40	1781	40	1781	-	-	-	-	09278	
48	1660	45	1719	67	1558	93	1388	092	
130	1500	107	1642	227	1731	165	1399	09361	
148	1631	114	1839	-	-	213	1807	09362	
126	1473	109	1551	117	1555	168	1396	09363	
39	1733	38	1769	-	-	116	1329	09371	

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FOERDERUNG INSGESAMT							
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN						DURCHSCHNITTliche MIETE JE m2 WOHNFLAECHE 2)	
		DARUNTER IN							
		WOHN-GEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN			
		1 UND 2		3 UND MEHR				1. FOERDE- RUNGSWEG	
		ANZAHL				DM			
SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT						INS- GESAMT	
09									B A Y
09372	CHAM	100	82	18	-	86	4.13	4.13	
09373	NEUMARKT I.D. OFF.	22	22	-	-	-	-	-	
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	89	89	-	-	-	-	-	
09375	REGENSBURG	115	65	49	1	53	4.30	4.30	
09376	SCHWANDORF	99	87	12	-	-	4.47	4.47	
09377	TIRSCHENREUTH	149	104	43	2	28	4.50	4.50	
093	RB OBERPFALZ	995	628	343	24	248	4.36	4.36	
	KREISFREIE STAEDTE								
09461	BAMBERG	89	37	49	3	-	4.37	4.37	
09462	BAYREUTH	211	77	126	7	-	4.31	4.31	
09463	COBURG	53	33	17	3	-	4.50	4.50	
09464	HOF	86	62	18	6	-	4.50	4.50	
	LANDKREISE								
09471	BAMBERG	102	99	-	1	16	-	-	
09472	BAYREUTH	109	107	-	1	-	-	-	
09473	COBURG	227	104	119	4	-	4.29	4.29	
09474	FORCHHEIM	99	99	-	-	-	-	-	
09475	HOF	174	159	6	8	-	4.50	4.50	
09476	KRONACH	66	65	-	1	-	-	-	
09477	KULMBACH	137	77	51	9	-	4.32	4.32	
09478	LICHTENFELS	43	42	-	1	-	-	-	
09479	WUNSIEDEL I. FICHELGEIRGE	139	114	-	25	122	-	-	
094	RB OBERFRANKEN	1535	1075	386	69	138	4.33	4.33	
	KREISFREIE STAEDTE								
09561	ANSBACH	38	30	2	6	-	4.00	4.00	
09562	ERLANGEN	140	64	56	20	-	4.61	4.61	
09563	FUERTH	96	82	10	4	52	4.50	4.50	
09564	MUERNBERG	657	168	429	60	-	5.76	4.79	
09565	SCHWABACH	59	38	18	3	-	4.00	4.00	
	LANDKREISE								
09571	ANSBACH	142	125	15	2	-	4.30	4.30	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	123	122	-	1	-	-	-	
09573	FUERTH	178	81	93	4	-	4.29	4.29	
09575	NEUSTADT A.D. AISCHE-BAD WINDSHEIM	92	77	14	1	-	4.30	4.30	
09574	MUERNBERGER LAND	131	124	-	7	-	-	-	
09576	ROTH	139	78	59	3	-	4.00	4.00	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	72	45	23	4	-	4.50	4.50	
095	RB MITTELFRANKEN	1867	1034	718	115	52	5.18	4.56	
	KREISFREIE STAEDTE								
09661	ASCHAFFENBURG	62	36	19	7	-	4.30	4.30	
09662	SCHWEINFURT	66	45	12	9	-	4.80	4.80	
09663	MUERZBURG	202	72	104	25	7	4.66	4.66	
	LANDKREISE								
09671	ASCHAFFENBURG	131	98	32	1	-	4.50	4.50	
09672	BAD KISSINGEN	67	66	-	1	-	-	-	
09674	HASSBERGE	119	93	24	2	-	4.50	4.50	
09675	KITZINGEN	90	86	-	4	-	-	-	
09677	MAIN-SPESSART	147	139	6	2	-	3.86	4.20	
09676	MILTENBERG	99	93	-	6	-	-	-	
09673	RHOEN-GRABFELD	139	119	17	-	-	4.41	4.50	
09678	SCHWEINFURT	147	140	-	7	25	-	-	
09679	MUERZBURG	178	159	8	10	-	4.44	4.00	
096	RB UNTERFRANKEN	1447	1146	222	74	32	4.55	4.56	
	KREISFREIE STAEDTE								
09761	AUGSBURG	528	134	265	129	103	4.64	4.64	
09762	KAUFBEUREN	38	23	-	15	-	-	-	
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	178	32	107	39	-	4.39	4.39	
09764	MEMMINGEN	51	50	-	1	-	-	-	
	LANDKREISE								
09771	AICHACH-FRIEDBERG	116	107	5	4	-	4.00	4.00	
09772	AUGSBURG	259	158	72	29	-	4.27	4.27	
09773	DILLINGEN A.D. DONAU	59	52	6	1	-	4.00	4.00	
09779	DONAU-RIES	95	71	19	5	29	4.17	4.17	
09774	GUENZBURG	152	142	6	4	-	4.38	4.38	
09776	LINDAU (BODENSEE)	62	39	20	-	80	4.00	4.00	
09775	NEU-ULM	117	110	-	7	-	-	-	
09780	OBERALLGAEU	147	91	46	10	-	4.21	4.21	
09777	OSTALLGAEU	136	120	13	3	6	4.50	4.50	
09778	UNTERALLGAEU	57	57	-	-	-	-	-	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1980

VOLLGEFÖERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAUEUDE		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
INS- GESAMT 3)		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	SCHL. NR.	
DM									
E R N									09
29	1704	28	1712	-	-	48	1639	09372	
36	1783	36	1783	-	-	-	-	09373	
34	1842	34	1842	-	-	-	-	09374	
65	1646	60	1854	-	-	98	1259	09375	
39	1806	39	1861	-	-	67	1375	09376	
43	1674	37	1742	54	1655	88	1313	09377	
56	1672	46	1779	83	1640	146	1412	093	
196	1565	190	1627	201	2084	210	1472	09461	
148	1407	141	1608	-	-	163	1230	09462	
69	1732	64	1730	-	-	168	1737	09463	
80	1595	77	1658	-	-	109	1284	09464	
55	1825	55	1855	-	-	-	-	09471	
42	1768	42	1768	-	-	-	-	09472	
43	1683	38	1923	-	-	63	1396	09473	
61	1703	61	1712	49	1293	-	-	09474	
37	1888	37	1916	44	1602	34	1355	09475	
34	1847	34	1847	-	-	-	-	09476	
43	1780	41	1891	-	-	71	1474	09477	
40	1899	40	1899	-	-	-	-	09478	
41	1851	42	1870	28	1387	-	-	09479	
56	1712	52	1808	56	1535	111	1360	094	
73	1862	73	1862	-	-	-	-	09561	
172	1733	151	1789	-	-	230	1663	09562	
239	1730	236	1662	269	1981	-	-	09563	
251	1732	210	1752	-	-	316	1721	09564	
147	1830	147	1830	-	-	-	-	09565	
34	1883	32	1943	-	-	163	1357	09571	
73	1837	73	1837	-	-	-	-	09572	
139	1584	129	1793	-	-	187	1249	09573	
38	1925	36	1856	-	-	62	2741	09575	
95	1804	95	1804	-	-	-	-	09574	
81	1709	79	1803	-	-	91	1483	09576	
44	1759	41	1904	-	-	71	1334	09577	
109	1762	92	1819	269	1981	239	1634	095	
133	1818	135	2005	-	-	120	1365	09661	
88	1867	88	1905	-	-	92	1657	09662	
153	1513	132	1660	88	1667	187	1423	09663	
97	1680	83	1831	172	1376	232	1326	09671	
40	1885	40	1922	44	1555	-	-	09672	
28	1817	27	1866	28	1646	63	1376	09674	
47	1812	47	1812	-	-	-	-	09675	
43	1865	43	1865	-	-	-	-	09677	
60	1831	60	1831	-	-	-	-	09676	
29	1857	27	1932	17	1360	74	1357	09673	
49	1822	49	1826	28	1333	-	-	09678	
76	1837	76	1870	76	1609	83	1300	09679	
58	1785	54	1857	52	1511	159	1402	096	
208	1729	191	1874	-	-	236	1634	09761	
120	1807	120	1807	-	-	-	-	09762	
132	1629	152	1929	-	-	118	1557	09763	
106	1801	106	1801	-	-	-	-	09764	
69	1792	69	1793	-	-	169	1765	09771	
82	1608	76	1725	-	-	146	1297	09772	
37	1874	37	1874	-	-	-	-	09773	
49	1577	48	1716	-	-	64	1041	09779	
45	1792	45	1815	54	1500	30	1307	09774	
78	1706	72	1798	-	-	103	1529	09776	
70	1800	70	1800	-	-	-	-	09775	
79	1698	73	1855	-	-	10	1427	09780	
58	1800	57	1794	-	-	77	1872	09777	
54	1751	54	1751	-	-	-	-	09778	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					MIETE JE m2	
		DARUNTER IN					WOHNFLÄCHE 2)	
SOZ. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	INS- GESAMT	WOHN-GEBAUDEEN		WOHN- GEBÄUDEEN	SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
			MIT ... WOHNUNGEN 1)		MIT			
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		ANZAHL					DM	
09		B A Y						
097	RB SCHWABEN	1995	1186	559	247	218	4.45	4.45
	LAND INSGESAMT	12844	7704	4172	955	1225	4.73	4.59
	KREISFREIE STÄDTE	4714	1381	2817	514	427	4.90	4.71
	LANDKREISE	8130	6323	1355	441	798	4.34	4.33
10		S A A R						
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN LANDKREISE	424	251	5	168	52	4.60	4.60
10042	MERZIG-WADERN	142	158	3	1	15	5.28	-
10043	NEUNKIRCHEN	174	170	-	4	4	-	-
10044	SAARLOUIS	279	260	1	12	36	9.48	-
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	179	156	-	23	4	-	-
10046	SANKT WENDEL	158	156	-	2	1	-	-
	LAND INSGESAMT	1376	1151	9	210	112	5.38	4.60
11		B E R L I N						
	LAND INSGESAMT	5173	985	3559	393	67	5.22	4.92
		B U N D E S						
	INSGESAMT	97175	51120	36951	8405	7141	5.39	5.10
	KREISFREIE STÄDTE	36153	7900	23701	3941	3097		
	LANDKREISE	61022	43220	13250	4464	4044		

1) WOHN-GEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-GEBAUDEEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1980

VOLLGEFÖERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
INS-									
GESAMT 3)		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS-	UND	GRUNDSTUECKS-	UND	GRUNDSTUECKS-	UND	GRUNDSTUECKS-	UND	SCHL.	NR.
ERSCHLIESSUNGS-	KOSTEN DES	ERSCHLIESSUNGS-	KOSTEN DES	ERSCHLIESSUNGS-	KOSTEN DES	ERSCHLIESSUNGS-	KOSTEN DES		
KOSTEN JE M2	BAUWERKES	KOSTEN JE M2	BAUWERKES	KOSTEN JE M2	BAUWERKES	KOSTEN JE M2	BAUWERKES		
GRUNDSTUECKS-	JE M2 WOHN-	GRUNDSTUECKS-	JE M2 WOHN-	GRUNDSTUECKS-	JE M2 WOHN-	GRUNDSTUECKS-	JE M2 WOHN-		
FLAECH	FLAECH	FLAECH	FLAECH	FLAECH	FLAECH	FLAECH	FLAECH		
DM									
E R N									09
80	1726	70	1799	54	1500	167	1526		097
86	1781	77	1830	77	1658	179	1659		
185	1749	171	1793	198	1902	213	1723		
67	1796	65	1837	49	1507	118	1515		
L A N D									10
46	1728	45	1781	54	1510	-	-		10041
24	1736	24	1765	27	1521	19	1096		10042
35	1679	36	1777	32	1306	-	-		10043
40	1783	40	1782	33	1468	-	-		10044
47	1705	48	1735	41	1498	-	-		10045
19	1730	19	1800	17	1317	-	-		10046
34	1733	34	1775	35	1433	19	1096		
(W E S T)									11
302	2024	309	2083	313	1895	279	1993		
G E B I E T									
80	1725	73	1786	63	1576	146	1589		

